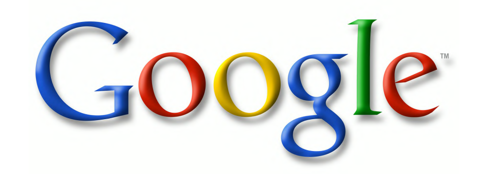
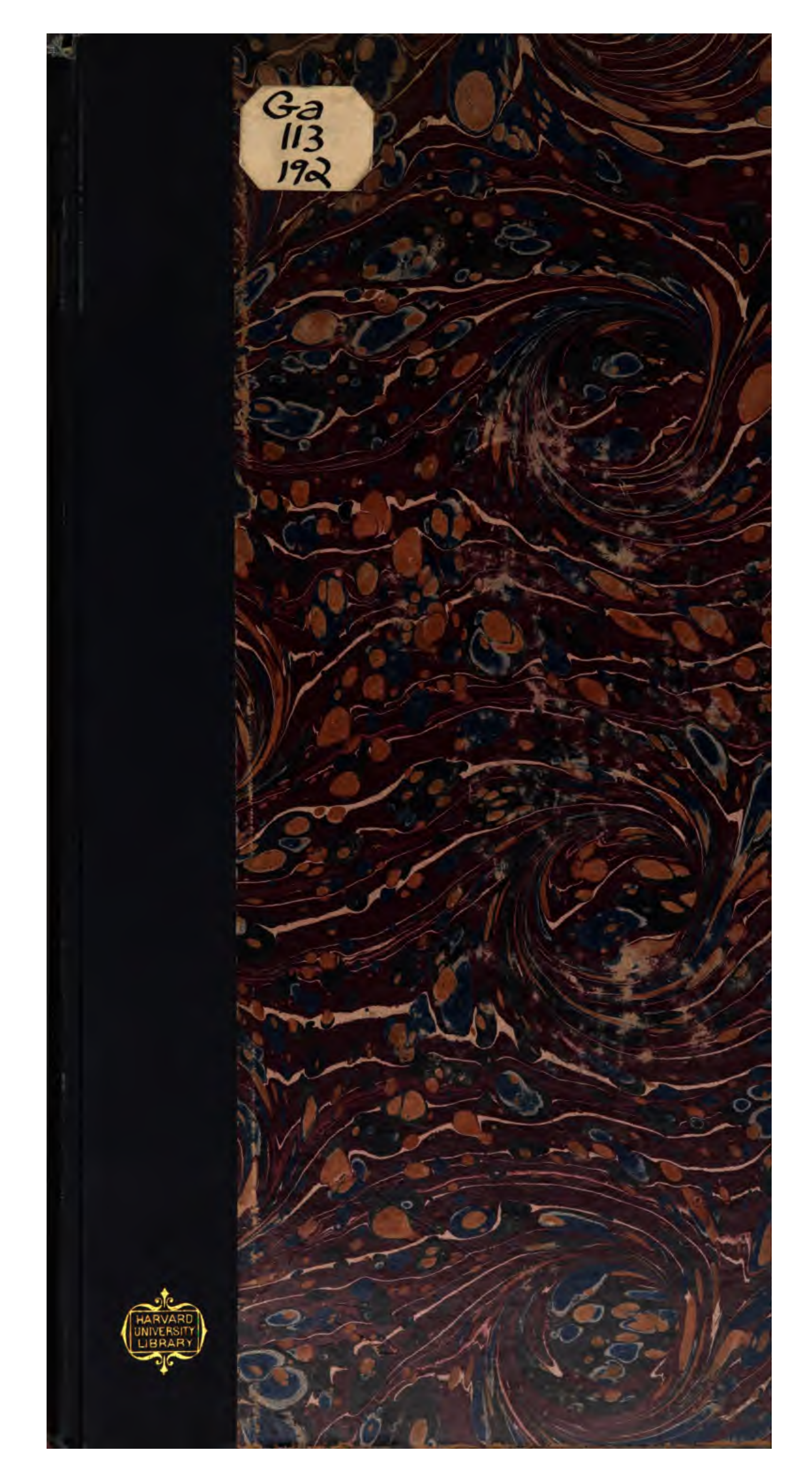



Ga
113
192
HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

Wissenschaftliche Beilage zum Programm des Königstädtische Gymnasiums zu Berlin. Ostern 1891.

ZU ARISTOTELES' ΑΘΗΝΑΙΩΝ ΠΟΛΙΤΕΙΑ.

Vorläufige Bemerkungen

von

Dr. Hans Droysen.

BERLIN 1891.
R. Gaertners Verlagsbuchhandlung
Hermann Heyfelder.

1891. Programm Nr. 60.

128

Die nachfolgenden Zeilen machen nicht den Anspruch, neue lang vorbereitete Ergeb wissenschaftlicher Forschung mitzuteilen; an Stelle der beabsichtigten Abhandlung, an deren F stellung der Herr Verfasser durch Erkrankung verhindert worden ist, noch im letzten Augen eingeschoben, wollen sie über den Inhalt der neu aufgefundenen Schrift des Aristoteles: *Ἀθην πολιτεία* einen kurzen Überblick geben und indem sie die für die Bereicherung unserer gesch lichen Kenntnis lehrreichsten und wichtigsten Abschnitte im ursprünglichen Wortlaut mitteilen Kenntnis von diesem unvergleichlich glücklichen und reichen Funde möglichst schnell mögl allgemein machen.

Wohl schon mancher, der sich eingehender mit Untersuchungen auf dem Gebiet atti Verfassungsgeschichte beschäftigt hat, hat sich einmal ausgemalt, wie schön es sein müfste, uns ein gütiges Geschick aus irgend einem Kloster oder auf einem Papyrus des Aristoteles Sc „vom Staate der Athener" wiederbescheeren möchte. Auf Schritt und Tritt begegnet man selben ja in der gelehrten Überlieferung über Athens Verfassung, in den rhetorischen Wö büchern und in den Scholien gehen viele, dann immer die besten Nachrichten auf sie zu bei den späteren Geschichtsschreibern, z. B. bei Plutarch, stammt eine ganze Reihe sehr reicher Angaben aus ihr; war man bei der Untersuchung über den Ursprung einer Notiz bis Aristoteles Schrift als die Quelle gekommen, so durfte man der angenehmen Überzeugung auf sicherem Boden angelangt zu sein, d. h. soweit wie der kenntnisreichste und scharfsinn Forscher über griechische Verfassungsgeschichte mit Hülfe seines reichen Materiales hatte kom können. Was mufste, wenn schon kümmerliche, entstellte Trümmer, die durch vielfache H gegangen waren, derartige Schätze enthielten, nun erst das vollständige Werk alles enthalten ha Es war ein geringer Trost, dafs im sechsten Jahrhundert die Schrift noch erhalten war; sie doch drei Jahrhunderte später dem Patriarchen Photios schon nicht mehr vorgelegen; fr vor ein paar Jahren wurden auf einem Berliner Papyrus ein paar Bruchstücke von der *Ἀ ναίων πολιτεία* entdeckt; welch merkwürdige und neue Dinge enthielten schon diese zusam hangslosen, arg verstümmelten Fetzen! Aber sie schienen gleichsam nur eine Abschlagszah zu sein, um uns jetzt den Verlust der ganzen Schrift nur um so schmerzlicher empfinde lassen. Da lief vor wenigen Wochen die Nachricht durch die Zeitungen, die Schrift sei vollständig wiedergefunden; kaum glaubliches wurde aus ihrem Inhalte mitgeteilt, so dafs mancher noch zweifelte und hinter dieser wunderbaren Kunde irgend eine Tücke fürchtete.

liegt, mit einer Schnelligkeit, für die wir allen Beteiligten nicht dankbar genug sein können, fertiggestellt, der Text gedruckt und mit sachkundigen Erläuterungen versehen vor: *Ἀθηναίων πολιτεία.* Aristotle on the Constitution of Athens edited by F. G. Kenyon, London 1891.

Auf einem Papyrus aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert, jetzt im Besitz des Britischen Museums, ist uns dieser Schatz bis auf den fehlenden Anfang und mit einem zu fünf Sechsteln vollständigen, beinahe lückenlosen Text erhalten, eine Bereicherung, wie sie die Altertumskunde auf litterarischem Gebiete sicher seit Jahrzehnten nicht aufzuweisen hat.

Der Inhalt der Schrift übertrifft die kühnsten Hoffnungen und Erwartungen. Für die Erforschung und Darstellung attischer Verfassungsgeschichte und Verfassungszustände beginnt mit der Wiederauffindung dieser Schrift ein neuer Abschnitt; wo wir glaubten, mit antikem Material und modernen Hypothesen eine in sich zusammenhängende Anschauung, einen wenigstens das Wichtigste umfassenden Überblick geschaffen zu haben, müssen wir jetzt erkennen, wie das von uns gewonnene Bild ein sehr unvollständiges, zum Teil verzeichnetes gewesen ist, wie wir sehr häufig an angeblich ganz bekannten Stellen völlig im Finstern tappten; dafür erfahren wir jetzt nicht nur einzelnes genauer und vollständiger, als wir es schon wufsten, es treten uns Thatsachen und Zusammenhänge entgegen, welche keine noch so kühne Geschichtskonstruktion auch nur geahnt hat. Freilich bleiben auch jetzt noch und vielleicht jetzt erst recht noch viele Rätsel; müssen wir unsere bisherigen Anschauungen über Athens Verfassungsgeschichte gründlichst umlernen, manche liebgewonnene Vorstellung als unbegründete Annahme, als Vorurteil aufgeben, der Gewinn ist doch gröfser als das, was wir etwa daran geben: Athens Verfassung, in ihrer Entwicklung und Ausbildung bisher nur trümmerhaft bekannt, liegt uns jetzt von der Hand des „Meisters derer, welche wissen", gezeichnet in ihrem Werden und in ihrem Abschlufs als ein lebendiges Ganzes vor.

Die Schrift zerfällt in zwei Teile: einen erzählenden mit einem Überblick über die Verfassungsgeschichte Athens, einen systematischen mit der Beschreibung der Verfassung „wie sie jetzt ist".

In dem ersten Teil macht Aristoteles für die erzählten Hauptthatsachen chronologische Angaben teils nach Archonten, teils so, dafs er von einem Ereignis zum andern weiterrechnet. Wir gewinnen dadurch nicht nur einige neue Namen und Jahre von Archonten, sondern und vor allem für einige Ereignisse, deren Jahr bisher gar nicht bekannt oder nur durch Combination in mehr oder weniger unsicherer Weise bestimmt war, endlich eine feste Datierung.

Zur bequemeren Übersicht sind im folgenden diese Daten in Tabellenform zusammengestellt, wobei die Aristotelische Berechnungsweise gleich in Jahre vor Christi Geburt umgerechnet und die neuen Archontennamen mit einem Sternchen versehen sind.

*Aristaichmos		Drakons Gesetzgebung.
Solon	591—90	Solons Gesetzgebung.
	587—6	Anarchie.
	583—2	Anarchie.

Damasias	582—81 581—80	Archontat des Damasias.
	580—79	Damasias ist noch die zwei ersten Monate Archon; nach sein Vertreibung Einsetzung von 10 Archonten.
Komeas	560—59	Pisistratus wird Tyrann.
*Hegesias	555—4	Erste Vertreibung des Pisistratus.
	544—3	Rückkehr des Pisistratus.
	538—7	Zweite Vertreibung des Pisistratus.
*Philoneos	528—7	Pisistratus kehrt zum zweiten Male zurück (Gefecht bei Paller und stirbt.
	[514]	Ermordung des Hipparchos an den Panathenäen.
*Arpaktides	511—10	Vertreibung des Hippias.
Isagoras	508—7	Gesetzgebung des Kleisthenes.
*Hermukreon	501—0	Einführung des Buleuteneides, dann Wahl der Strategen aus einer Phyle. [Die Zahl *πέμπτῳ* im Text ist entschied falsch, die Annahme des Herausgebers, es sei *ὀγδόῳ* zu lese trifft wohl das Richtige].
Phainippos	490—89	Schlacht bei Marathon.
	488—7	Erster Ostrakismos: Hipparchos, Charmons Sohn, aus Kollyt mufs aufser Landes gehen.
*Telesinos	487—6	Einführung des Looses bei der Wahl der 9 Archonten; Ostr kismos des Megakles.
	486—5	Xanthippos, Ariphrons S., erliegt im Ostrakismos.
Nikodemos	484—3	Flottengesetz des Themistokles.
*Hypsichides (?)	481—80	Heimberufung der Ostrakisierten, darunter Aristides, „weg der Persergefahr“.
Timosthenes	478—7	Organisation des delischen Bundes durch Aristides.
Konon	462—1	Ephialtes' Mafsregeln gegen den Areopag. Ephialtes stirbt.
Mnesitheides	457—6	Zulassung der Zeugiten zum Archontat.
Lysikrates	453—2	Wiedereinführung der 30 *κατὰ δήμους δικασταί*.
Antidotos	451—0	Perikles Gesetz über das Bürgerrecht.

Einiges mag zu diesen Zahlen bemerkt werden. Das Archontat des Solon wird nur no vom Armenischen Eusebius in das Jahr 591 v. Chr. gesetzt, die gemeine Tradition setzt sie die 46. Olympiade, speziell deren drittes Jahr (594). Das Jahr des Damasias giebt nur noch (Parische Chronik und zwar als *Δαμασίου τοῦ δευτέρου* 358 Jahre vor 264 an; der Herausgel vermutet, dafs der Zusatz *τοῦ δευτέρου* ein Mifsverständnis, entstanden aus der unmittelbar Wiederholung des Namens, sei. Die Daten über des Pisistratus Tyrannis ermöglichen zı ersten Male eine chronologisch sichere Anordnung der Zeiten der faktischen Herrschaft und c Verbannung; gegen die modernen Hypothesen erscheint die letzte Tyrannis als die kürzeste. Gerade unschätzbar sind die paar Jahresangaben aus der Zeit der Pentekontaetie, weil wir gegenüber c bisherigen Unsicherheit und Verwirrung in der Chronologie dieser Periode jetzt einige fe:

Anhaltspunkte gewonnen haben: wir sehen, dafs wir die Organisation des delischen Bundes, den Sturz des Areopag, des Perikles Bürgerrechtsgesetz um ein paar Jahre zu jung gemacht haben.

Für die Zeit der Vierhundert giebt Aristoteles ein paar sehr eingehende Datierungen. Kurz vor dem Ende vom Archontat des Kallias, d. h. Sommer 411, wird der alte Rat an der *τετρὰς ἐπὶ δέκα* des Gamelion abgelöhnt, an der *ἐνάτῃ φϑίνοντος* desselben Monates treten die Vierhundert ein, obwohl in der Regel der Rath erst an der *τετρὰς ἐπὶ δέκα* des Skirophorion einzutreten pflegt. Im nächsten attischen Jahr ist Mnesilochos Archon; er bleibt nur zwei Monate im Amte, dann erfolgt der Sturz der Vierhundert und Theopompos übernimmt für die nächsten 10 Monate noch das Archontat. Die Monatsdaten, der Termin des Amtsantrittes des Rates, das zweimonatliche Archontat des Mnesilochos (für das ganze Jahr erscheint in unseren Archontenlisten Theopompos) sind lauter Neuigkeiten.

Die Chronologie der Ereignisse vom Jahre 404 an erhält dadurch eine schärfere Präzisierung, dafs die Besetzung von Phyle durch Thrasybul nach Eintritt des Winters 404—3 erfolgt ist; wodurch der „starke Schneefall" bei Xenophon 2, 43 seine einfache Erklärung erhält. Der Schlufs der Bürgerkrieges, d. h. die Aussöhnung der Demokraten mit den Dreifsig und deren Anhängern in Eleusis, welche Xenophon ganz allgemein als „später" nach der Rückkehr in die Stadt, Justin gar „*interjectis diebus*" nach derselben erwähnt, ist erst unter Xenainetos 401 auf 400 erfolgt.

Zwölf verschiedene *πολιτεῖαι* hat, wie Aristoteles am Schlufs des ersten Teiles angiebt, Athen von der ältesten bis auf seine Zeit gehabt.

- Die des Jon und derer, die mit ihm den Synoikismos gemacht haben; in ihr sind zuerst die 4 Phylen eingeteilt, die Phylobasileis eingesetzt.
- Die des Theseus, welche „ein wenig ablenkte" von der königlichen.
- Die drakontische mit den ersten geschriebenen Gesetzen.
- Die des Solon, der Anfang der Demokratie.
- Die des Pisistratus.
- Die des Kleisthenes, demokratischer als die Solons.
- Die nach den Perserkriegen, als der Rat auf dem Areopag die Leitung hatte.
- Die welche Aristides anwies (*ὑπέδειξε*) und welche Ephialtes durchführte mit seinen Mafsregeln gegen den Areopag, *ἐν ᾗ πλεῖστα συνέβη τὴν πόλιν διὰ τοὺς δημαγωγοὺς ἁμαρτάνειν διὰ τὴν τῆς ϑαλάττης ἀρχήν*.
- Die der Vierhundert.
- Die 410 wiederhergestellte Demokratie.
- Die Tyrannis der Dreifsig und der Zehn.
- Die restaurierte Demokratie, *ἀφ' ἧς διαγεγένηται μέχρι τῆς νῦν ἀεὶ προσεπιλαμβάνουσα τῷ πλήϑει τὴν ἐξουσίαν*[1]).

Der erhaltene Text des ersten Teiles beginnt mit der Erzählung, wie nach dem Kylonischen Frevel die Alkmaeoniden zu ewiger Verbannung verurteilt werden, nachdem die

---

[1]) Die besondere Hervorhebung kleinerer Lücken im Text, deren Ergänzung zweifellos, erscheint überflüssig.

Urteilenden *ἀριστίνδην* geschworen haben, wie dann Epimenides kommt, die Stadt entsühn Es folgt eine langdauernde Fehde zwischen den *γνώριμοι* und der von ihnen wirtschaftlich al hängigen Menge derer, die mit ihrer Familie als *πελάται, ἑκτήμοροι* die Äcker der wenigen Reiche gegen einen Pachtvertrag (*μίσθωσις*) als Unfreie bebauen und ihren Gläubigern mit ihrem Leit haften und welche mit ihren Kindern Nichterfüllung des Pachtvertrages *ἀγώγιμοι* macht; z allen andern Übelständen kommt, dafs diese unteren Klassen „sozusagen an nichts teil haben' In der alten Verfassung vor Drakon werden die *ἀρχαὶ ἀριστίνδην* und *πλουτίνδην* ein gesetzt, zuerst auf Lebenszeit, dann auf zehn Jahre. Die drei grofsen Ämter sind das des Basileu die älteste Behörde, zu dem dann wegen unkriegerischer Gesinnung einiger Könige der Polemarc trat; zuletzt kam der Archon dazu, nach den meisten unter Medon, nach einigen unter Akasto Viele Jahre später wurden erst Thesmotheten eingesetzt, von vorneherein auf ein Jahr, *ὅπα ἀναγράψαντες τὰ θέσμια φυλάττωσι πρὸς τὴν τῶν παρανομούντων κρίσιν;* erst unt Solon erhielt das Kollegium ein gemeinsames Amtslokal im Thesmotheteion; bis dahin hatte de Basileus seinen Sitz im „jetzt sogenannten Bukolion" nahe beim Prytaneion, der Archon i Prytaneion, der Polemarch in dem von einem gewesenen Polemarchen Epilykos erbauten un nach ihm genannten Epilykeion. Die Archonten haben volle richterliche Befugnis (*τὰς δίκα αὐτοτελεῖς κρίνειν*). Der Rat auf dem Areopag *τὴν μὲν τάξιν εἶχε τοῦ διατηρεῖν τοὶ νόμους, διῴκει δὲ τὰ πλεῖστα καὶ τὰ μέγιστα τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ κολάζουσα καὶ ζημιοῦσ πάντας τοὺς ἀκοσμοῦντας κυρίως· ἡ γὰρ αἵρεσις τῶν ἀρχόντων ἀριστίνδην καὶ πλουτίνδη ἦν, ἐξ ὧν οἱ Ἀρειοπαγῖται καθίσταντο· διὸ καὶ μόνη τῶν ἀρχῶν αὕτη μεμένηκε διὰ βίο καὶ νῦν.*

Völlig neu ist was Aristoteles weiter über die Gesetzgebung des Drakon berichte Hatten wir bisher angenommen, dafs Drakons Thätigkeit nur in einer Codifikation des Landrechte bestanden habe, so ergiebt sich jetzt folgendes Bild: *ἀπέδοτο ἡ πολιτεία τοῖς ὅπλα παρεχο μένοις· ᾑροῦντο δὲ τοὺς μὲν ἐννέα ἄρχοντας καὶ τοὺς ταμίας οὐσίαν κεκτημένους οὐκ ἐλάττ δέκα μνῶν ἐλευθέραν, τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς ἐλάττους ἐκ τῶν ὅπλα παρεχομένων, στρατηγοὺ δὲ καὶ ἱππάρχους οὐσίαν ἀποφαίνοντας οὐκ ἔλαττον' ἢ ἑκατὸν μνῶν ἐλευθέρων καὶ παῖδα ἐκ γαμετῆς γυναικὸς γνησίους ὑπὲρ δέκα ἔτη γεγονότας· τούτους δὲ δεῖν εἶναι τοὺς πρυτά νεις καὶ τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς ἱππάρχους τοῦ γένους μέχρι εὐθυνῶν .... τὰς δ' ἐ τοῦ αὐτοῦ τέλους δεχομένους οὗπερ οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ ἵππαρχοι· βουλεύειν δὲ τετρακο σίους καὶ ἕνα τοὺς λαχόντας ἐκ τῆς πολιτείας, κληροῦσθαι δὲ καὶ ταύτην καὶ τὰς ἄλλα ἀρχὰς τοὺς ὑπὲρ τριάκοντα ἔτη γεγονότας καὶ δὶς τὸν αὐτὸν μὴ ἄρχειν πρὸ τοῦ πάντα περιελθεῖν, τότε δὲ πάλιν ἐξ ὑπαρχῆς κληροῦν· εἰ δέ τις τῶν βουλευτῶν, ὅταν ἕδρα βουλῆ ἢ ἐκκλησίας ᾖ, ἐκλείποι τὴν σύνοδον, ἀπέτινον ὁ μὲν πεντακοσιομέδιμνος τρεῖς δραχμάς ὁ δὲ ἱππεὺς δύο, ζευγίτης δὲ μίαν. ἡ δὲ βουλὴ ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου φύλαξ ἦν τῶν νόμων κα διετήρει τὰς ἀρχάς, ὅπως κατὰ τοὺς νόμους ἄρχωσιν. ἐξῆν δὲ τῷ ἀδικουμένῳ πρὸς τὴν τῶ Ἀρειοπαγειτῶν βουλὴν εἰσαγγέλλειν ἀποφαίνοντι, παρ' ὃν ἀδικεῖται νόμον· ἔτι δὲ τοῖ σώμασιν ἦσαν δεδεμένοι, καθάπερ εἴρηται, καὶ ἡ χώρα δι' ὀλίγων ἦν.* Also nicht nur ein völlige Neuordnung des Staates; sondern zu allem andern noch die Namen der Steuerklassen die wir uns als spezifisch Solonisch anzusehen gewöhnt hatten.

Aber die sozialen und wirtschaftlichen Schäden stellt Drakons Verfassung nicht ab, e folgt wieder eine schwere langwierige Fehde, bis sich beide Parteien einigen in der Wahl Solon

zum Archonten und *διαλλακτής*[1]). Die Darstellung der Solonischen Gesetzgebung bietet verhältnismäfsig wenig ganz neues; einiges darf angeführt werden: die Gesetze, denen er Geltung auf 100 Jahre giebt, werden in der Königshalle aufgestellt, vgl. Harpocr. sv. *κύρβεις*, und alle beschwören sie. *τιμήματα διεῖλεν εἰς τέτταρα τέλη* (mit 500, 300, 200 Mafs Einkommen) *καθάπερ διῄρητο καὶ πρότερον*. Die Behörden, Archonten, Schatzmeister, Poleten, Elfmänner, Kolakreten *ἐποίησε κληρωτὰς ἐκ προκρίτων, οὓς ἑκάστη προκρίνει τῶν φυλῶν· προύκρινεν δ' εἰς τοὺς ἐννέα ἄρχοντας ἑκάστη δέκα καὶ τούτους ἐκλήρουν· ὅθεν ἔτι διαμένει ταῖς φυλαῖς τὸ δέκα κληροῦν ἑκάστην, εἶτ' ἐκ τούτων κυαμεύειν· σημεῖον δ' ὅτι κληρωτὰς ἐποίησαν ἐκ τῶν τιμημάτων, ὁ περὶ τῶν ταμιῶν νόμος, ᾧ χρώμενοι διατελοῦσι ἔτι καὶ νῦν· κελεύει γὰρ κληροῦν τοὺς ταμίας ἐκ πεντακοσιομεδίμνων. Σόλων μὲν οὖν οὕτως ἐνομοθέτησεν περὶ τῶν ἐννέα ἀρχόντων· τὸ γὰρ ἀρχαῖον ἡ ἐν Ἀρείου πάγῳ βουλὴ ἀνακαλεσαμένη καὶ κρίνασα καθ' αὑτὴν τὸν ἐπιτήδειον ἐφ' ἑκάστη τῶν ἀρχῶν [ἐπ' ἐνιαυτὸν διατάξα]σα ἀπέστελλεν*. Nachdem die Einteilung der Bürgerschaft in Phylen, Trittyen, Naukrarien erwähnt ist, heifst es von den Naukraren: *ἀρχὴ τεταγμένη πρός τε τὰς εἰσφορὰς καὶ τὰς δαπάνας τὰς γιγνομένας. διὸ καὶ ἐν τοῖς νόμοις τοῖς Σόλωνος, οἷς οὐκέτι χρῶνται, (οἷον εἰκὸς) γέγραπται τοὺς ναυκράρους εἰςπράττειν καὶ ἀναλίσκειν ἐκ τοῦ ναυκραρικοῦ ἀργυρίου*. Nach Aufzählung der schon früher erwähnten Befugnisse des Areopags heifst es von demselben weiter: *καὶ ἐκτίσεις ἀνέφερεν εἰς πόλιν οὐκ ἐπιγράφουσα τὴν πρόφασιν τοῦ κολάζεσθαι καὶ τοὺς ἐπὶ καταλύσει τοῦ δήμου συνισταμένους ἔκρινεν Σόλωνος θέντος. ὁ μὲν οὖν ταῦτ' ἔταξε περὶ αὐτῶν· ὁρῶν δὲ τὴν μὲν πόλιν πολλάκις στασιάζουσαν, τῶν δὲ πολιτῶν ἐνίους διὰ τὴν ῥαθυμίαν [ἀποστά]ντας τὸ αὐτόματον νόμον ἔθηκε πρὸς αὐτοὺς ἴδιον, ὃς ἂν στασιαζούσης τῆς πόλεως μ[ὴ αἴρ]ηται τὰ ὅπλα μηδὲ μεθ' ἑτέρων, ἄτιμον εἶναι καὶ τῆς πόλεως μὴ μετέχειν*; die bei Gellius überlieferte Fassung dieses Gesetzes ist demnach rhetorisch zurechtgemacht. Von den Mafsregeln des Solon scheinen folgende drei dem Aristoteles *τὰ δημοτικώτατα*: vor allem das Verbot auf den Leib zu borgen, dann *τὸ ἐξεῖναι τῷ βουλομένῳ [δικάζεσθαι] ὑπὲρ τῶν ἀδικουμένων*, drittens *ᾗ μάλιστά φασιν ἰσχυκέναι τὸ πλῆθος, ἡ εἰς τὸ δικαστήριον ἔφεσις· κύριος γὰρ ὢν ὁ δῆμος τῆς ψήφου κύριος γίνεται τῆς πολιτείας, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ μὴ γεγράφθαι τοὺς νόμους ἁπλῶς μηδὲ σαφῶς ἀλλὰ* wie das Gesetz über die *κλῆροι* und *ἐπίκληροι, ἀνάγκ[ης ἦν] τὰς ἀμφισβητήσεις γίνεσθαι καὶ πάντα βραβεύειν καὶ τὰ κοινὰ καὶ τὰ ἴδια τὰ δικαστήρια*, wenn auch die Ansicht, Solon habe seine Gesetze in der Absicht unklar gesetzt, *ὅπως τι τῆς κρίσεως ἔχῃ ὁ δῆμος κύριος*, unrichtig ist. Von den wirtschaftlichen Mafsregeln bezeichnet Aristoteles als *δημοτικὰ* die *χρεῶν ἀποκοπὴ* (Seisachtheia ist der Name für die *χρεῶν ἀποκοπαὶ καὶ τῶν ἰδίων καὶ τῶν δημοσίων*), die *αὔξησις* von Mafs (gröfser als das Pheidonische), Gewicht und Münze (*ἡ μνᾶ πρότερον μὲν ἄγουσα παραπλήσιον ἑβδομήκοντα δραχμαῖς ἀνεπληρώθη ταῖς ἑκατόν· ἦν δ' ὁ ἀρχαῖος χαρακτὴρ δίδραχμον· ἐποίησε δὲ καὶ σταθμὸν πρὸς τὸ νόμισμα τρεῖς* (Lesung unsicher) *καὶ ἑξήκοντα μνᾶς τὸ τάλαντον ἀγούσας καὶ ἐπιδιενεμήθησαν αἱ μναῖ τῷ στατῆρι καὶ τοῖς ἄλλοις σταθμοῖς*).

---

[1]) Aristoteles giebt hier einige noch nicht bekannte Verse aus Solons Elegie, so den Anfang derselben:
Γινώσκω καί μοι φρενὸς ἔνδοθεν ἄλγεα κεῖται
πρεσβυτάτην ἐσορῶν γαῖαν Ἰαονίας.

Aber Solon hat es keiner Partei Recht gemacht, er denkt daran Athen zu verlasse (*ἀποδημίαν ἐλογίσατο κατ' ἐμπορίαν ἅμα καὶ θεωρίαν εἰς Αἴγυπτον περὶ Κανώπου [πόλ]ε δέκα ἔτη*), um nicht von einer der beiden Parteien zum Tyrannen gemacht zu werden. Nac seiner Abreise herrscht zunächst Ruhe, dann bricht Fehde aus, in der es zweimal zur Anarchi kommt. Daran schliefst sich der Bericht über Damasias, der uns ja schon lückenhaft ir Berliner Papyrus vorliegt.

Londoner Papyrus.

μετὰ δὲ ταῦτα διὰ τῶν αὐτῶν χρόνων
Δαμασίας αἱρεθεὶς ἄρχων ἔτη δύο καὶ δύο
μῆνας ἦρξεν ἕως βίᾳ ἐξηλάσθη τῆς ἀρχῆς. εἶτ'
ἔδοξεν αὐτοῖς διὰ τὸ στασιάζειν ἄρχοντας ἑλέσθαι
δέκα πέντε μὲν ἐξ εὐπατριδῶν, τρεῖς δὲ ἀγροίκων) δύο*
δὲ δημιουργῶν καὶ οὗτοι τὸν μετὰ Δαμασίαν ἦρξαν
ἐνιαυτόν· ὥστε δῆλον ὅτι μεγίστην εἶχεν δύναμιν
ὁ ἄρχων· φαίνονται γὰρ ἀεὶ στασιάζοντες περὶ
ταύτης τῆς ἀρχῆς· ὅλως δὲ διετέλουν νοσοῦντες τὰ πρὸς
ἑαυτούς, οἱ μὲν ἀρχὴν καὶ πρόφασιν ἔχοντες τὴν
τῶν χρεῶν ἀποκοπήν, συνεβεβήκει γὰρ αὐτοῖς γεγο-
νέναι πένησιν, οἱ δὲ τῇ πολιτείᾳ δυσχεραίνοντες
διὰ τὸ μεγάλην γεγονέναι μεταβολήν, ἔνιοι δὲ διὰ τὴν πρὸς
ἀλλήλους φιλονεικίαν.

*) Als sichere Lesung des Berliner Pap. wird *ἀποίκων* angegeben. Der Herausgeber sagt, im Londoner Papyrus seien zwar die entscheidenden Buchstaben unleserlich, aber doch noch eine Spur des *P* zu erkennen.

Text des Berliner Papyrus nach Diels ohne Ergänzungen.

μετὰ) δὲ ταῦτα διὰ τῶν . .*
Δαμασίας αἱρεθεὶς ἄρχων ἔτη δύο κα . .
λεως ἐξηλάσθη βίᾳ τῆς ἀρχῆς· ἐγε.
αὐτὸ τὸ στασιαζειν ἄρχοντας ἑλέσθαι . .
ας μὲν εὐπατριδῶν, τρεῖς δὲ ἀποίκων δύο .
ουργῶν· καὶ οὗτοι τὸν μετὰ Δαμασίαν ἠρ .
αυτον· ᾧ καὶ δῆλον ὅτι μεγίστην δύναμιν . .
αρχων· φαίνονται γὰρ ἀεὶ στασιάζοντες
ης τῆς ἀρχῆς· ὅλως δὲ διετέλουν τὰ προς . γενε . . .
οἱ μὲν ἀρχὴν καὶ πρόφασιν ἔχοντες τὴν
χρεῶν ἀποκοπὴν . συνεβεβήκει γὰρ αὐτοῖ γενε . . .
καὶ πένησιν, οἱ δὲ τῇ πολιτείᾳ δυσχεραίνοντες
μεγάλην γεγονέναι μεταβολήν, ἔνιοι μὲ ⟨τοι⟩ διὰ τ. ν πα
ος ἀλλήλους φιλονεικίαν.

*) Die Worte, die vorher im Text zu lesen sind stehen so nicht im Londoner Text, sie scheinen de Wortlaut des Aristoteles nur auszugsweise gegeben zu haben, ebenso wie die nachfolgenden Worte über die Parteien nach Solon nur ein Auszug sind. Der Columne fehlen am Zeilenschlufs wenige, am Anfang etwas mehr Buchstaben.

Wir erfahren also hieraus, dafs es in Athen einmal 10 Archonten gegeben hat.

Es folgt der Kampf der drei Parteien, der oligarchischen Pediaeer unter Lykurgos, die Mittelpartei der Paralier unter Megakles, die Diakrier unter Pisistratus, der für den *δημοτικώ-*

τατος gilt und sich im Kriege gegen Megara ausgezeichnet hat, aber nicht in dem um Salamis, wie Aristoteles ausdrücklich hervorhebt, denn das sei der Zeit nach ebenso unmöglich wie dafs er der *ἐρώμενος* Solons gewesen. In den Bericht von des Pisistratus Tyrannis folgt Aristoteles zum Teil dem Herodot, sogar mit Beibehaltung von dessen Worten; neu ist, dafs Pisistratus nach seinem zweiten Weggange nach Athen *συνῴκισε περὶ τὸν Θέρμαιον κόλπον χωρίον ὃ καλεῖται Ῥαίκηλος, ἐκεῖθεν δὲ παρῆλθεν εἰς τοὺς περὶ Πάγγαιον τόπους, ὅθεν χρηματισάμενος* von Eretria aus mit Hülfe der Thebaner, des Hippeis von Eretria, des Lygdamis seine Heimkehr bewerkstelligt.

Nach Mitteilung einer schon aus Polyaen 1, 21, 2 bekannten Geschichte charakterisiert Aristoteles die Herrschaft des Pisistratus folgendermafsen: *διῴκει δ' ὁ Πεισίστρατος τὴν πόλιν μετρίως καὶ μᾶλλον πολιτικῶς ἢ τυραννικῶς· ἔν τε γὰρ τοῖς θεσμοῖς φιλάνθρωπος ἦν καὶ πρᾶος καὶ τοῖς ἁμαρτάνουσι συγγνωμονικός, καὶ δὴ καὶ τοῖς ἀπόροις προεδάνειζε χρήματα πρὸς τὰς ἐργασίας, ὥστε διαμπερὲς ἐγεωργοῦντο. τοῦτο δ' ἐποίει δυοῖν χάριν, ἵνα μήτε ἐν τῷ ἄστει διατρίβωσιν ἀλλὰ διεσπαρμένοι κατὰ τὴν χώραν καὶ ὅπως εὐποροῦντες τῶν μετρίων καὶ πρὸς τοῖς ἰδίοις ὄντες μήτ' ἐπιθυμῶσι μήτε σχολάζωσιν ἐπιμελεῖσθαι τῶν κοινῶν. ἅμα δὲ συνέβαινεν αὐτῷ καὶ τὰς προσόδους γίνεσθαι μείζους, ἐξεργαζομένης τῆς χώρας, ἐπράττετο γὰρ ἀπὸ τῶν γιγνομένων δεκάτην. διὸ καὶ τοὺς κατὰ δήμους κατεσκεύαζε δικαστὰς καὶ αὐτὸς ἐξῄει πολλάκις εἰς τὴν χώραν ἐπισκοπῶν καὶ διαλλάττων τοὺς διαφερομένους, ἵνα μὴ καταβαίνοντες εἰς τὸ ἄστυ παραμελῶσι τῶν ἀγρῶν.* Nach einer Anekdote, die bei Zenob. 4, 76, Apostol. 10, 80 wiederkehrt, heifst es weiter: *οὐδὲν δὲ τὸ πλῆθος οὐδ' ἐν τοῖς ἄλλοις παρώχλει κατὰ τὴν ἀρχὴν ἀλλ' ἀεὶ παρεσκέυαζεν εἰρήνην καὶ ἐτήρει δι' ἡσυχίαν· διὸ καὶ πολλάκις [παρῳμιάζ]ετο ὡς ἡ Πεισιστράτου τυραννὶς ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος εἴη. συνέβη γὰρ ὕστερον διὰ τῆς ὕβρεως τῶν υἱέων πολλῷ γενέσθαι τραχυτέραν τὴν ἀρχήν. μέγιστον δὲ πάντων ἦν [τῶν ἀρεσκο]μένων τὸ δημοτικὸν εἶναι τῷ ἤθει καὶ φιλάνθρωπον. ἔν τε γὰρ τοῖς ἄλλοις εἰώθει πάντα διοικεῖν κατὰ τοὺς νόμους οὐδεμίαν ἑαυτῷ πλεονεξίαν διδούς,* wie er auch auf eine Vorladung vor dem Areopag erscheint; daher regierte er so lange und erlangte nach seiner Vertreibung die Herrschaft leicht wieder; *ἐβούλοντο γὰρ καὶ τῶν γνωρίμων καὶ τῶν δημοτικῶν οἱ πολλοί. τοὺς μὲν γὰρ ταῖς ὁμιλίαις, τοὺς δὲ ταῖς εἰς τὰ ἴδια βοηθείαις [ὠφέλησεν] καὶ πρὸς ἀμφοτέρους ἐπεφύκει καλῶς. ἦσαν δὲ καὶ τοῖς Ἀθηναίοις οἱ περὶ τῶν τυράννων νόμοι πρᾶοι κατ' ἐκείνους τοὺς καιροὺς οἵ τ' ἄλλοι καὶ δὴ καὶ ὁ μάλιστα καθήκων πρὸς ⟨τὴν⟩ τῆς τυραννίδος. νόμος γὰρ αὐτοῖς ἦν ὅδε· θέσμια τάδε Ἀθηναίων ἐστι πάτρια, ἐάν τινες τυραννεῖν ἐπανίστωνται ἢ ἐπὶ τυραννίδι τις συγκαθίστῃ τὴν τυραννίδα ἄτιμον εἶναι αὐτὸν καὶ γένος* (vgl. Andoc. 1. 97).

Nach dem Tode des Pisistratus folgen seine Söhne Hippias und Hipparchos, von der Argiverin Timonassa, der Tochter des Gorgilos, Jophon und Hegesistratos mit Beinamen Thessalos; (wir erfahren dadurch, dafs Hegesistratos bei Thukydides und Plutarch und der bei Herodot genannte Thessalos ein und derselbe ist). Thessalos viel jünger *τῷ βίῳ θρασὺς καὶ ὑβρίστης· ἀφ' οὗ καὶ συνέβη τὴν ἀρχὴν αὐτοῖς γενέσθαι πάντων τῶν κακῶν. ἐρασθεὶς γὰρ τοῦ Ἁρμοδίου* wird er von diesem abgewiesen, rächt sich schliefslich durch die Zurückweisung von Harmodios Schwester vom Panathenäenzuge. Wenn sich das *ἀφ' οὗ* auf Thessalos bezieht, und derselbe Subjekt zu dem hinter *ἐρασθεὶς* folgenden Verbum ist, wäre das die erste Abweichung von den anderen Überlieferungen dieser Geschichte. Aber es bleiben noch andere gewichtigere

Verschiedenheiten. Die Verschworenen warten auf der Burg, aber als sie den Hippias m einem der Verschworenen reden sehen, steigen sie von der Burg und töten den Hipparch, d beim Leokoreion den Zug der Panathenäen ordnet. Aristogeiton nennt auf der Folter Anhäng der Pisistratiden, *οὐ γὰρ ἐδύναντο παραχρῆμα λαβεῖν οὐδὲν ἴχνος τῆς πράξεως ἀλλ' ὁ λεγ μενος λόγος* (d. h. eben die Version bei Thukydides) *ὡς ὁ Ἱππίας ἀποστήσας ἀπὸ τῶν ὅπλω τοὺς πομπεύοντας ἐφώρασε τοὺς τὰ ἐγχειρίδια ἔχοντας, οὐκ ἀληθής ἐστιν. οὐ γὰρ ἐπέμ ποντο μεθ' ὅπλων ἀλλ' ὕστερον τοῦτο κατεσκεύασεν ὁ δῆμος;* schliefslich beschimpft Arist geiton den Hipparchos, worauf ihn dieser niederstöfst. Das Ergebnis von Aristogeitons Anzeig ist, dafs Hippias zahlreiche seiner Anhänger tödtet oder verbannt und ein härteres Regime führt; die Lage in der Stadt verschlimmert sich derart, dafs Hippias versucht, Munychia zu b festigen, um dort seine Residenz aufzuschlagen.

Nach der Vertreibung des Hippias (Aristoteles erwähnt eine frühere Erhebung Kedo gegen die Tyrannen und führt dabei das Athen. 895 erhaltene Skolion an) beginnt der Kam zwischen Isagoras und Kleisthenes, welcher *ἡττημένος ταῖς ἑταιρείαις προςηγάγετο τὸν δῆμ ἀποδιδοὺς τῷ πλήθει τὴν πολιτείαν.*

Von der Neuordnung des Staates durch Kleisthenes heifst es: *πρῶτον μὲν ο ἔνειμε πάντας εἰς δέκα φυλὰς ἀντὶ τῶν τεττάρων ἀναμῖξαι βουλόμενος, ὅπως μετασχῶ πλείους τῆς πολιτείας· ὅθεν ἐλέχθη καὶ τὸ μὴ φυλοκρινεῖν πρὸς τοὺς ἐξετάζειν τὰ γέ βουλομένους.* Dann erhöht er den Rat von 400 auf 500 Mitglieder. *διὰ τοῦτο δὲ οὐκ ε δώδεκα φυλὰς συνέταξεν, ὅπως αὐτῷ μὴ συμβαίνῃ μερίζειν κατὰ τὰς προϋπαρχούσ τριττῦς· ἦσαν γὰρ ἐκ τεττάρων φυλῶν δώδεκα τριττύες, ὥστ' οὐ συνέπιπτεν ἀναμίσγεσθ τὸ πλῆθος. διένειμε δὲ καὶ τὴν χώραν κατὰ δήμους τριάκοντα μέρη, δέκα μὲν τῶν πε τὸ ἄστυ, δέκα δὲ τῆς παραλίας, δέκα δὲ τῆς μεσογείου καὶ ταύτας ἐπονομάσας τριττ ἐκλήρωσεν τρεῖς εἰς τὴν φυλὴν ἑκάστην, ὅπως ἑκάστη μετέχῃ πάντων τῶν τόπων. καὶ δ μότας ἐποίησεν ἀλλήλων τοὺς οἰκοῦντας ἐν ἑκάστῳ τῶν δήμων ἵνα μὴ πατρόθεν προ αγορεύοντες ἐξελέγχωσιν τοὺς νεοπολίτας ἀλλὰ τῶν δήμων ἀναγορεύωσι. ὅθεν καὶ καλοῦσ Ἀθηναῖοι σφᾶς αὐτοὺς τῶν δήμων. κατέστησε δὲ καὶ δημάρχους τὴν αὐτὴν ἔχοντες ἐπ μέλειαν τοῖς πρότερον ναυκράροις· καὶ γὰρ τοὺς δήμους ἀντὶ τῶν ναυκραριῶν ἐποίησε προσηγόρευσε δὲ τῶν δήμων τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν τόπων, τοὺς δὲ ἀπὸ τῶν κτισάντων. γὰρ ἅπαντες ὑπῆρχον ἔτι τοῖς τόποις. τὰ δὲ γένη καὶ τὰς φρατρίας καὶ τὰς ἱερωσύν εἴασεν ἔχειν ἑκάστους κατὰ τὰ πάτρια. ταῖς δὲ φυλαῖς ἐπωνύμους ἐκ τῶν προκριθέντ ἀρχηγετῶν οὓς ἀνεῖλεν ἡ Πυθία δέκα.* Die Worte von *κατέστησε δὲ καὶ δημάρχους* an steh auch arg verstümmelt in einem der Berliner Fragmente, auf welchen dann in den zwei nächst Zeilen zu lesen ist *ον δε γενομένων δη* . || . *οι ἐγένετο ἡ πόλις.* Bergk ergänzte die erste Ze *ἑκατὸν δὲ γενομένων δήμων,* aber dies „Zeugnis" für die Hundertdemenverfassung des Kleisthen wird durch den vollständigen Londoner Text nicht bestätigt, denn die Worte haben gelaut *τούτων δὲ γενομένων δημοτικωτέρα πολὺ τῆς Σόλωνος ἐγένετο ἡ πολιτεία. καὶ γὰρ συνέ τοὺς μὲν Σόλωνος νόμους ἀφανίσαι τὴν τυραννίδα διὰ τὸ μὴ χρῆσθαι, τοὺς δ' ἄλλο θεῖναι τὸν Κλεισθένην στοχαζόμενον τοῦ πλήθους ἐν οἷς ἐτέθη καὶ ὁ περὶ τοῦ ὀστρακ σμοῦ νόμος.* Die Zusammensetzung des Strategenkollegiums, so dafs aus jeder Phyle ei gewählt wird, während über das gesamte Heer der Polemarch steht, ist nach Aristoteles Anga jünger als die Kleisthenische Verfassung.

Der Sieg bei Marathon macht das Volk mutig (*θαρροῦντος τοῦ δήμου*) und das Gesetz über Ostrakismos tritt damals zuerst in Anwendung, *ὃς ἐτέθη διὰ τὴν ὑποψίαν τῶν ἐν ταῖς δυνάμεσιν ὅτι Πεισίστρατος δημαγωγος καὶ στρατηγὸς ὢν τύραννος κατέστη.* Zuerst wird von des Pisistratos Verwandten Hipparchos Charmons Sohn aus Kollytos (nicht ein Cholarger) betroffen, *δι' ὃν καὶ μάλιστα τὸν νόμον ἔθηκεν ὁ Κλεισθένης ἐξελάσαι βουλόμενος αὐτόν. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι τοὺς τῶν τυράννων φίλους, ὅσοι μὴ συνεξαμάρτανον ἐν ταῖς ταραχαῖς, εἴων οἰκεῖν τὴν πόλιν χρώμενοι τῇ εἰωθυίᾳ τοῦ δήμου πραότητι.* I. J. 487 *ἐκνάμευσαν τοὺς ἐννέα ἄρχοντας κατὰ φυλὰς ἐκ τῶν προκριθέντων ὑπὸ τῶν δημοτῶν πεντακοσίων τοῖς μετὰ τὴν τυραννίδα πρῶτον* (*οἱ δὲ πρότεροι πάντες ἦσαν αἱρετοί*). Dem Ostrakismos des Megakles Hippokrates S. aus Alopeke sowie anderer Parteigänger der Pisistratiden folgt 486 der des Xanthippos Ariphrons S.; denn man geht jetzt mit dem Gesetz auch gegen andere vor. Das eine Berliner Fragment bietet wieder sehr verstümmelt einen zum Teil wörtlichen Auszug über die Geschichte des Ostrakismos; der vollständige Text berichtigt auch hier wieder die gemachten Ergänzungen; auf eins mag hingewiesen werden: die Zeilen des Berliner Papyrus *... στρακίσθη Μεγακλῆς δε ... δεν ἐπὶ μὲν οὖν Ἐξηκ* (die letzten vier Buchstaben nicht einmal sicher) *... φίλους ὠστρακιζο ... μετὰ δὲ ταῦτα τῶν α ... τις δὴ σχῇ μείζω. υ ... ος ὠστρακίσθη τῶν ... Ξάνθιππος καὶ γὰρ* entsprechen den Worten des vollständigen Textes: *καὶ ὠστρακίσθη Μεγακλῆς Ἱπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν. ἐπὶ μὲν οὖν ἔτη γ τοὺς τῶν τυράννων φίλους ὠστράκιζον ὧν χάριν ὁ νόμος ἐτέθη, μετὰ δὲ ταῦτα τῷ τετάρτῳ ἔτει καὶ τῶν ἄλλων εἴ τις δοκοίη μείζων εἶναι μεθίσταντο. καὶ πρῶτος ὠστρακίσθη τῶν ἄπωθεν τῆς τυραννίδος Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος.*

Unmittelbar hieran schliefst der Bericht von dem Flottengesetz des Themistokles aus dem Jahr 484 an: *ὡς ἐφάνη τὰ μέταλλα τὰ ἐν Μαρωνείᾳ καὶ περιεγένετο τῇ πόλει τάλαντα ἑκατὸν ἐκ τῶν ἔργων συμβουλευόντων τινῶν τῷ δήμῳ διανείμασθαι τὸ ἀργύριον, Θεμιστοκλῆς ἐκώλυσεν οὐ λέγων ὅτι χρήσεται τοῖς χρήμασιν ἀλλὰ δανεῖσαι κελεύων τοῖς πλουσιωτάτοις Ἀθηναίων ἑκατὸν ἑκάστῳ τάλαντον, εἶτ' ἐὰν μὲν ἀρέσκῃ τὸ ἀνάλωμα τῆς πόλεως εἶναι τὴν δαπάνην, εἰ δὲ μή, παρακομίσασθαι τὰ χρήματα παρὰ τῶν δανεισαμένων. λαβὼν δ' ἐπὶ τούτοις ἐναυπηγήσατο τριήρεις ἑκατὸν ἑκάστου ναυπηγουμένου τῶν ἑκατὸν μίαν, αἷς ἐναυμάχησαν ἐν Σαλαμῖνι πρὸς τοὺς βαρβάρους.* Damit haben wir die echte aristotelische Fassung dieses Berichtes, die sich weder aus dem trümmerhaften Berliner Fragment allein noch aus dessen Ergänzung nach der Erzählung bei Polyaen (1, 30) hatte gewinnen lassen und wir haben nun die sichere Datierung; denn wenn auch im Londoner Papyrus *Νικομήδους ἄρχοντος* steht und nach der letzten Lesung im Berliner Fragment gar nichts von einem Namen wie Nikodemos zu finden ist, so ergiebt sie sich aus der Jahresberechnung vollkommen sicher und der Nikomedes wird nur ein Schreibfehler sein für Nikodemos, dessen Amt in eins dieser Jahre fallen mufs.

Aristoteles fährt fort: *ὠστρακίσθη δ' ἐν τούτοις τοῖς καιροῖς Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. τετάρτῳ δ' ἔτει ἀπεδέξαντο πάντας τοὺς ὠστρακισμένους ἄρχοντος Ὑψιχίδου* (die Lesung ist nicht sicher) *διὰ τὴν Ξέρξου στρατιάν· καὶ τὸ λοιπὸν ὥρισαν τοῖς ὀστρακιζομένοις ἐντὸς Γεραιστοῦ καὶ Σκυλλαίου κατοικεῖν ἢ ἀτίμους εἶναι καθάπαξ.*

Was dann folgt ist von höchstem Interesse, weil uns für die innere Geschichte Athens, die Beurteilung der leitenden Staatsmänner ganz neue Gesichtspunkten, eröffnet werden. *τότε μὲν οὖν μέχρι τούτου προῆλθεν ἡ πόλις ἅμα τῇ δημοκρατίᾳ κατὰ μικρὸν αὐξανομένη; μετὰ δὲ*

τὰ Μηδικὰ πάλιν ἴσχυσεν ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλὴ καὶ διῴκει τὴν πόλιν οὐδενὶ δόγματι λαβοῦσα τὴν ἡγεμονίαν ἀλλὰ διὰ τὸ γενέσθαι τῆς περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίας αἰτία. τῶν γὰρ στρατηγῶν ἐξαπορησάντων τοῖς πράγμασι καὶ κηρυξάντων σώζειν ἕκαστον ἑαυτὸν, πορίσασα δραχμὰς ἑκάστῳ ὀκτὼ διέδωκε καὶ ἐνεβίβασεν εἰς τὰς ναῦς (dies hatte Plutarch Them. 10 aus Aristoteles uns erzählt). *διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν παρεχώρουν αὐτῇ τῷ ἀξιώματι καὶ ἐπολιτεύθησαν Ἀθηναῖοι καλῶς καὶ κατὰ τούτους τοὺς χρόνους. συνέβη γὰρ αὐτοῖς κατὰ τὸν χρόνον τοῦτον τά τε εἰς τὸν πόλεμον ἀσκῆσαι καὶ παρὰ τοῖς Ἕλλησιν εὐδοκιμῆσαι καὶ τὴν τῆς θαλάττης ἡγεμονίαν λαβεῖν ἀκόντων τῶν Λακεδαιμονίων. ἦσαν δὲ προστάται τοῦ δήμου κατὰ τούτους τοὺς καιροὺς Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου καὶ Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλέους, ὁ μὲν τὰ πολέμια ἀσκῶν, ὁ δὲ τὰ πολιτικὰ δεινὸς εἶναι ⟨δοκῶν⟩ καὶ δικαιοσύνῃ τῶν καθ' ἑαυτὸν διαφέρειν. διὸ καὶ ἐχρῶντο τῷ μὲν στρατηγῷ, τῷ δε συμβούλῳ. τὴν μὲν οὖν τῶν τειχῶν ἀνοικοδόμησιν κοινῇ διῴκησαν, καίπερ διαφερόμενοι πρὸς ἀλλήλους· ἐπὶ δὲ τὴν ἀπόστασιν τὴν τῶν Ἰώνων καὶ τὴν τῶν Λακεδαιμονίων συμμαχίαν Ἀριστείδης ἦν ὁ προτρέψας, τηρήσας τοὺς Λάκωνας διαβεβλημένους διὰ Παυσανίαν. διὸ καὶ τοὺς φόρους οὗτος ἦν ο τάξας ταῖς πόλεσιν τοὺς πρώτους ἔτει τρίτῳ μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ἐπὶ Τιμοσθένους ἄρχοντος καὶ τοὺς ὅρκους ὤμοσεν τοῖς Ἴωσι ὥστε τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν εἶναι καὶ φίλον, ἐφ' οἷς καὶ τοὺς μύδρους ἐν τῷ πελάγει καθεῖσαν. μετὰ δὲ ταῦτα θαρρούσης ἤδη τῆς πόλεως καὶ χρημάτων πολλῶν ἠθροισμένων συνεβούλευεν ἀντιλαμβάνεσθαι τῆς ἡγεμονίας καὶ καταβάντας ἐκ τῶν ἀγρῶν οἰκεῖν ἐν τῷ ἄστει. τροφὴν γὰρ ἔσεσθαι πᾶσι, τοῖς μὲν στρατευομένοις, τοῖς δὲ φρουροῦσι, τοῖς δὲ τὰ κοινὰ πράττουσι, εἶθ' οὕτω κατασχήσειν τὴν ἡγεμονίαν. πεισθέντες δὲ ταῦτα καὶ λαβόντες τὴν ἀρχὴν τοῖς τε συμμάχοις δεσποτικωτέρως ἐχρῶντο πλὴν Χίων καὶ Λεσβίων καὶ Σαμίων· τούτους δὲ φύλακας εἶχον τῆς ἀρχῆς ἐῶντες τάς τε πολιτείας παρ' αὐτοῖς καὶ ἄρχειν ὧν ἔτυχον ἄρχοντες. κατέστησαν δὲ καὶ τοῖς πολλοῖς εὐπορίαν τροφῆς ὥσπερ Ἀριστείδης εἰσηγήσατο. συνέβαινεν γὰρ ἀπὸ τῶν φόρων καὶ τῶν τελῶν καὶ τῶν συμμάχων πλείους ἢ δισμυρίους ἄνδρας τρέφεσθαι. δικασταὶ μὲν γὰρ ἦσαν ἑξακισχίλιοι, τοξόται δ' ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι καὶ πρὸς τούτοις ἱππεῖς χίλιοι καὶ διακόσιοι, βουλὴ δὲ πεντακόσιοι καὶ φρουροὶ νεωρίων πεντακόσιοι καὶ πρὸς τούτοις ἐν τῇ πόλει φρουροὶ ν, ἀρχαὶ δ' ἔνδημοι μὲν εἰς ἑπτακοσίους ἄνδρας, ὑπερόριοι δ' εἰς ἑπτακοσίους· πρὸς δὲ τούτοις ἐπεὶ συνεστήσαντο τὸν πόλεμον ὕστερον ὁπλῖται μὲν δισχίλιοι καὶ πεντακόσιοι, νῆες δὲ φρουρίδες εἴκοσι, ἄλλαι δὲ νῆες αἱ τοὺς φόρους ἄγουσαι τοὺς ἀπὸ τοῦ κυάμου δισχιλίους ἄνδρας, ἔτι δὲ πρυτανεῖον καὶ ὀρφανοὶ καὶ δεσμωτῶν φύλακες. ἅπασι γὰρ τούτοις ἀπὸ τῶν κοινῶν ἡ διοίκησις ἦν.* (Diese Aufzählung ist nicht das uninteressanteste Stück dieses an Aufklärungen reichen Abschnittes.) *ἡ μὲν οὖν τροφὴ τῷ δήμῳ διὰ τούτων ἐγένετο. ἔτη δὲ ἑπτὰ καὶ δέκα μάλιστα μετὰ τὰ Μηδικὰ διέμεινεν ἡ πολιτεία προεστώτων τῶν Ἀρεοπαγιτῶν καίπερ ὑποφερομένη κατὰ μικρόν. αὐξανομένου δὲ τοῦ πλήθους γενόμενος τοῦ δήμου προστάτης Ἐφιάλτης ὁ Σοφωνίδου καὶ δοκῶν ἀδωροδόκητος εἶναι καὶ δίκαιος πρὸς τὴν πολιτείαν ἐπέθετο τῇ βουλῇ. καὶ πρῶτον μὲν ἀνεῖλεν πολλοὺς τῶν Ἀρειοπαγιτῶν ἀγῶνας ἐπιφέρων περὶ τῶν διῳκημένων. ἔπειτα τῆς βουλῆς ἐπὶ Κόνωνος ἄρχοντος ἅπαντα περιεῖλε τὰ ἐπίθετα δι' ὧν ἦν ἡ τῆς πολιτείας φυλακή, καὶ τὰ μὲν τοῖς πεντακοσίοις, τὰ δὲ τῷ δήμῳ καὶ τοῖς δικαστηρίοις* (aber keinen Nomophylakes!) *ἀπέδωκεν. ἔπραττε δὲ ταῦτα γενομένου συναιτίου Θεμιστοκλέους ὃς ἦν μὲν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν, ἔμελλε δὲ κρίνεσθαι Μηδισμοῦ* (nach dem was wir

bisher wufsten, war damals, d. h. im Jahre 462, Themistokles seit Jahren schon in Persien!). *βουλόμενος δὲ καταλυθῆναι τὴν βουλὴν ὁ Θεμιστοκλῆς πρὸς μὲν τὸν Ἐφιάλτην ἔλεγεν ὅτι συναρπάζειν αὐτὸν ἡ βουλὴ μέλλει, πρὸς δὲ τοὺς Ἀρεοπαγίτας, ὅτι δείξει τινὰς συνισταμένους ἐπὶ καταλύσει τῆς πολιτείας. ἀγαγὼν δὲ τοὺς ἀφαιρεθέντας τῆς βουλῆς οὗ διέτριβεν ὁ Ἐφιάλτης, ἵνα δείξῃ τοὺς ἀθροιζομένους, διελέγετο μετὰ σπουδῆς αὐτοῖς. ὁ δ' Ἐφιάλτης ὡς εἶδεν καταπλαγεὶς καθίζει μονοχίτων ἐπὶ τὸν βωμόν. θαυμασάντων δὲ πάντων τὸ γεγονὸς καὶ μετὰ ταῦτα συναθροισθείσης τῆς βουλῆς τῶν πεντακοσίων κατηγόρουν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ὅ τ' Ἐφιάλτης καὶ Θεμιστοκλῆς καὶ πάλιν ἐν τῷ δήμῳ τὸν αὐτὸν τρόπον, ἕως περιείλοντο αὐτῶν τὴν δύναμιν* (also kein „Staatsstreich"). Nicht lange Zeit darauf fällt Ephialtes von der Hand des Tanagraeers Aristodikos.

Was nun weiter folgt, ist der Verfall der attischen Verfassung. *μετὰ δὲ ταῦτα συνέβαινεν ἀνίεσθαι μᾶλλον τὴν πολιτείαν διὰ τοὺς προθύμως δημαγωγοῦντας. κατὰ γὰρ τοὺς καιροὺς τούτους συνέπεσε μηδ' ἡγεμόνα ἔχειν τοὺς ἐπιεικεστέρους ἀλλ' αὐτῶν προεστάναι Κίμωνα τὸν Μιλτιάδου νεώτερον ὄντα καὶ πρὸς τὴν πόλιν ὀψὲ προσελθόντα, πρὸς δὲ τούτοις ἐφθάρθαι τοὺς πολλοὺς κατὰ πόλεμον. τῆς γὰρ στρατείας γενομένης ἐν τοῖς τότε χρόνοις ἐκ καταλόγου καὶ στρατηγῶν ἐφισταμένων ἀπείρων μὲν τοῦ πολεμεῖν, τιμωμένων διὰ τὰς πατρικὰς δόξας, ἀεὶ συνέβαινεν τῶν ἐξιόντων ἀνὰ δισχιλίους ἢ τρισχιλίους ἀπόλλυσθαι, ὥστε ἀναλίσκεσθαι τοὺς ἐπιεικεῖς καὶ τοῦ δήμου καὶ τῶν εὐπόρων. τὰ μὲν οὖν ἄλλα διῴκουν οὐχ ὁμοίως καὶ πρότερον τοῖς νόμοις προσέχοντες, τὴν δὲ τῶν ἐννέα ἀρχόντων αἵρεσιν οὐκ ἐκίνουν ἀλλ' ἕκτῳ ἔτει μετὰ τὸν Ἐφιάλτου θάνατον ἔγνωσαν καὶ ἐκ ζευγιτῶν προκρίνεσθαι τοὺς κληρωσομένους τῶν ἐννέα ἀρχόντων καὶ πρῶτος ἦρξεν ἐξ αὐτῶν Μνησιθείδης. οἱ δὲ πρὸ τούτου πάντας ἐξ ἱππέων καὶ πεντακοσιομεδίμνων ἦσαν, οἱ ⟨δὲ⟩ ζευγῖται τὰς ἐγκυκλίους ἦρχον εἰ μή τι παρεωρᾶτο τῶν ἐν τοῖς νόμοις.* Nachdem 453 die dreifsig *κατὰ δήμους δικασταὶ* wieder eingeführt sind, 451 *διὰ τὸ πλῆθος τῶν πολιτῶν Περικλέους εἰπόντος ἔγνωσαν μὴ μετέχειν τῆς πόλεως ὃς ἂν μὴ ἐξ ἀμφοῖν ἀστοῖν ᾖ γεγονώς. μετὰ δὲ ταῦτα πρὸς τὸ δημαγωγεῖν ἐλθόντος Περικλέους καὶ πρῶτον εὐδοκιμήσαντος ὅτε κατηγόρησε τὰς εὐθύνας Κίμωνος στρατηγοῦντος νέος ὤν, δημοτικωτέραν ἔτι συνέβη γενέσθαι τὴν πολιτείαν. καὶ γὰρ τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ἔνια παρείλετο καὶ μάλιστα προύτρεψεν τὴν πόλιν ἐπὶ τὴν ναυτικὴν δύναμιν, ἐξ ἧς συνέβη θαρρήσαντας τοὺς πολλοὺς ἅπασαν τὴν πολιτείαν μᾶλλον ἄγειν εἰς αὐτούς.* Diese Worte über Perikles sind höchst merkwürdig; an der grofsen Bewegung gegen den Areopag hat er demnach in keiner mafsgebenden Weise, am allerwenigsten in der führenden Stelle teilgenommen und damit wird vielen Betrachtungen und Urteilen über Perikles Politik und politische Bedeutung einfach der Boden entzogen. Sein politisches Auftreten fällt 11 Jahre später, mit dem Gesetz über das Bürgerrecht, das bestimmt war, die nutzbaren Vorteile des attischen Bürgerrechtes einem kleineren Kreise Berechtigter vorzubehalten; mit einer Anklage des Kimon bei dessen Rechenschaftslegung macht er sich zuerst als junger Mensch einen Namen. Leider sagt Aristoteles nicht, welche Strategie des Kimon dies gewesen, denn ob es richtig ist, wenn Stesimbrotos diese Anklage nach dem thasischen Feldzuge ansetzte (Plut. Kim. 14), ist keineswegs ausgemacht; und wann war der thasische Krieg? 454 war Perikles Strateg, das erste Mal, dafs er uns mit Sicherheit im öffentlichen Leben entgegentritt. Gerne wüfste man auch, was die *ἔνια* gewesen, die Perikles dem Areopag nahm. Im grofsen Kriege *κατακλεισθεὶς ὁ δῆμος ἐν τῷ ἄστει καὶ συνεθισθεὶς ἐν ταῖς στρατιαῖς μισθο-*

φορεῖν, τὰ μὲν ἑκών, τὰ δὲ ἄκων προῃρεῖτο τὴν πολιτείαν διοικεῖν αὐτός· ἐποίησε δὲ καὶ μισθόφορα τὰ δικαστήρια Περικλῆς πρῶτος ἀντιδημαγωγῶν πρὸς τὴν Κίμωνος εὐπορίαν, welcher im Besitz eines „tyrannischen Vermögens“ die Leiturgien glänzend leistete und gegen seine Demoten sehr freigebig ist. *πρὸς δὲ ταύτην τὴν χορηγίαν ἐπιλειπόμενος ὁ Περικλῆς τῇ οὐσίᾳ συμβουλεύοντος αὐτῷ Δαμωνίδου τοῦ Οἴηθεν, (ὃς ἐδόκει τῶν πολέμων* (? wohl eher *πολιτικῶν*) *εἰσηγητὴς εἶναι τῷ Περικλεῖ, διὸ καὶ ὠστράκισαν αὐτὸν ὕστερον), ἐπεὶ τοῖς ἰδίοις ἡττᾶτο, διδόναι τοῖς πολλοῖς τὰ αὐτῶν, κατεσκεύασε μισθοφορὰν τοῖς δικασταῖς. ἀφ' ὧν αἰτιῶνταί τινες χείρω γενέσθαι κληρουμένων ἐπιμελῶς ἀεὶ μᾶλλον τῶν τυχόντων ἢ τῶν ἐπιεικῶν ἀνθρώπων.* Es begann das Bestechen im Gericht; Anytos, wegen des Verlustes von Pylos angeklagt, wandte zuerst dies Mittel mit Erfolg an.

Es folgt eine Charakteristik der *προστάται τοῦ δήμου*: *ἕως μὲν οὖν Περικλῆς προειστήκει τοῦ δήμου βελτίω τὰ κατὰ τὴν πολιτείαν ἦν, τελευτήσαντος δὲ Περικλέους πολὺ χείρω. πρῶτον γὰρ τότε προστάτην ἔλαβεν ὁ δῆμος οὐκ εὐδοκιμοῦντα τὰ παρὰ τοῖς ἐπιεικέσι. ἐν δὲ τοῖς πρότερον χρόνοις ἀεὶ διετέλουν οἱ ἐπιεικεῖς δημαγωγοῦντες;* der erste *προστάτης τοῦ δήμου* war Solon, dann Pisistratus *τῶν εὐγενῶν καὶ γνωρίμων,* dann Kleisthenes der Alkmaeonide *καὶ τούτῳ μὲν οὐδεὶς ἦν ἀντιστασιώτης* nach der Vertreibung des Isagoras und seiner Partei; dann *τοῦ μὲν δήμου προειστήκει Ξάνθιππος, τῶν δὲ γνωρίμων Μιλτιάδης. ἔπειτα Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης,* dann Ephialtes *τοῦ δήμου,* Kimon *τῶν εὐπόρων, εἶτα Περικλῆς μὲν τοῦ δήμου, Θουκυδίδης δὲ τῶν ἑτέρων κηδεστὴς ὢν Κίμωνος* (diese Verwandtschaft war wie es scheint bisher unbekannt). Nach dem Tode des Perikles *τῶν μὲν ἐπιφανῶν προεστήκει Νικίας, τοῦ δὲ δήμου Κλέων ὁ Κλεαινέτου, ὃς δοκεῖ μάλιστα διαφθεῖραι τὸν δῆμον ταῖς ὁρμαῖς καὶ πρῶτος ἐπὶ τοῦ βήματος ἀνέκραγε καὶ ἐλοιδορήσατο καὶ περιζωσάμενος ἐδημηγόρησε τῶν ἄλλων ἐν κόσμῳ λεγόντων.* Ihnen folgt *τῶν μὲν ἑτέρων Θηραμένης, τοῦ δὲ δήμου Κλεοφῶν ὁ λυροποιός, ὃς καὶ τὴν διωβολίαν ἐπόρισε πρῶτος· καὶ χρόνον μέν τινα διεδίδου, μετὰ δὲ ταῦτα κατέλυσε Καλλικράτης Παιανιεὺς πρῶτος ὑποσχόμενος ἐπιθήσειν πρὸς τοῖν δυοῖν ὀβολοῖν ἄλλον ὄβολον. τούτων μὲν οὖν ἀμφοτέρων θάνατον κατέγνωσαν ὕστερον, εἴωθεν γὰρ κἂν ἐξαπατηθῇ τὸ πλῆθος, ὕστερον μισεῖν τούς τι προσαγαγόντας ποιεῖν αὐτοὺς τῶν μὴ καλῶς ἐχόντων. ἀπὸ δὲ Κλεοφῶντος ἤδη διεδέχοντο συνεχῶς τὴν δημαγωγίαν οἱ μάλιστα βουλόμενοι θρασύνεσθαι καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς πρὸς τὰ παραυτίκα βλέποντες. δοκοῦσι δὲ οἱ βέλτιστοι γεγονέναι τῶν Ἀθήνησι πολιτευσαμένων μετὰ τοὺς ἀρχαίους Νικίας καὶ Θουκυδίδης καὶ Θηραμένης* (dies für unsere Anschauungen sehr auffallende Urteil hatte Plutarch Nik. 2 aufbewahrt, die folgende Begründung ist neu). *καὶ περὶ μὲν Νικίου καὶ Θουκυδίδου πάντες σχεδὸν ὁμολογοῦσιν ἄνδρας γεγονέναι οὐ μόνον καλοὺς κἀγαθοὺς ἀλλὰ καὶ πολιτικοὺς καὶ τῇ πόλει πάσῃ πατρικῶς χρωμένους, περὶ δὲ Θηραμένους διὰ τὸ συμβῆναι κατ' αὐτὸν ταραχώδεις τὰς πολιτείας ἀμφισβήτησις τῆς κρίσεώς ἐστι. δοκεῖ μέντοι τοῖς μὴ παρέργως ἀποφαινομένοις οὐχ ὥσπερ αὐτὸν διαβάλλουσι πάσας τὰς πολιτείας καταλύειν ἀλλὰ πάσας προάγειν ἕως μηδὲν παρανομοῖεν, ὡς δυνάμενος πολιτεύεσθαι κατὰ πάσας, ὅπερ ἐστὶν ἀγαθοῦ πολίτου ἔργον, παρανομούσαις δὲ ου συγχωρῶν ἀλλ' ἀπεχθανόμενος.*

Ungemein reichhaltig sind des Aristoteles Angaben über die Verfassung der Vierhundert, die hier in ihrem ganzem Umfange gegeben werden mögen; um erkennen zu lassen, was wir

bisher davon wufsten, stehen unter dem Texte die Abschnitte aus Thukydides[1]). Die Katastrophe in Sicilien, die Verstärkung der Macht Spartas durch das Bündnis mit Persien zwingt die Athener die Demokratie aufzugeben, *καταστῆσοι τὴν ἐπὶ τῶν τετρακοσίων πολιτεῖαν εἰπόντος μὲν πρὸ τοῦ ψηφίσματος λόγον Μηλοβίου τὴν δὲ γνώμην γράψαντος Πυθοδώρου τοῦ . . . τίου μάλιστα δὲ συμπεισθέντων τῶν πολλῶν διὰ τὸ νομίζειν βασιλέα ἄσμενον ἑαυτοῖς συμπολεμήσειν ἐὰν δι' ὀλίγων ποιήσωνται τὴν πολιτείαν. ἦν δὲ τὸ ψήφισμα τοῦ Πυθοδώρου τοιόνδε. τὸν δῆμον ἑλέσθαι μετὰ τῶν προυπαρχόντων δέκα προβούλων ἄλλους εἴκοσι ἐκ τῶν ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη γεγονότων, οἵτινες ὀμόσαντες ἦ μή συγγράψειν ἃ ἂν ἡγῶνται βέλτιστα εἶναι τῇ πόλει συγγράψουσι περὶ τῆς σωτηρίας. ἐξεῖναι δὲ καὶ τῶν ἄλλων τῷ βουλομένῳ γράφειν, ἵν' ἐξ ἁπάντων αἱρῶνται τὸ ἄριστον. Κλειτοφῶν δὲ τὰ μὲν ἄλλα καθάπερ Πυθόδωρος εἶπεν, προσαναζητῆσαι δὲ τοὺς αἱρεθέντας ἔγραψεν καὶ τοὺς πατρίους νόμους οὓς Κλεισθένης ἔθηκε ὅτε καθίστη τὴν δημοκρατίαν, ὅπως ἀκούσαντες καὶ τούτων βουλεύσωνται τὸ ἄριστον ὡς οὐ δημοτικὴν ἀλλὰ παραπλησίαν οὖσαν τὴν Κλεισθένους πολιτείαν τῇ Σόλωνος. οἱ δ' αἱρεθέντες πρῶτον μὲν ἔγραψαν ἐπάναγκες εἶναι τοὺς πρυτάνεις ἅπαντα τὰ λεγόμενα περὶ τῆς σωτηρίας ἐπιψηφίζειν, ἔπειτα τὰς τῶν παρανόμων γραφὰς καὶ τὰς εἰσαγγελίας καὶ τὰς προκλήσεις ἀνεῖλον, ὅπως ἂν οἱ ἐθέλοντες Ἀθηναῖοι συμβουλεύωσι περὶ τῶν προκειμένων. ἐὰν δέ τις τούτων χάριν ἢ ζημιοῖ ἢ προσκάληται ἢ εἰσάγῃ εἰς δικαστήριον, ἔνδειξιν αὐτοῦ εἶναι καὶ ἀπαγωγὴν πρὸς τοὺς στρατηγούς, τοὺς δὲ στρατηγοὺς παραδοῦναι τοῖς ἕνδεκα θανάτῳ ζημιῶσαι. μετὰ δὲ ταῦτα τὴν πολιτείαν διέταξαν τόνδε τρόπον. τὰ μὲν χρήματα ⟨τὰ⟩ προσιόντα μὴ ἐξεῖναι ἄλλοσε δαπανῆσαι ἢ εἰς τὸν πόλεμον, τὰς δ' ἀρχὰς ἀμίσθους ἄρχειν ἁπάσας ἕως ἂν ὁ πόλεμος ᾖ πλὴν τῶν ἐννέα ἀρχόντων καὶ τῶν πρυτάνεων οἳ ἂν ὦσιν. τούτους δὲ φέρειν τρεῖς ὀβολοὺς ἕκαστον τῆς ἡμέρας. τὴν δ' ἄλλην πολιτείαν ἐπιτρέψαι πᾶσιν Ἀθηναίων τοῖς δυνατωτάτοις καὶ τοῖς σώμασιν καὶ τοῖς χρήμασιν λῃτουργεῖν μὴ ἔλαττον πεντακισχιλίοις ἕως ἂν ὁ πόλεμος ᾖ, κυρίους δ' εἶναι τούτους καὶ συνθήκας συντίθεσθαι πρὸς οὓς ἂν ἐθέλωσιν. ἑλέσθαι δὲ καὶ τῆς φυλῆς ἑκάστης δέκα ἄνδρας ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη γεγονότας οἵτινες καταλέξουσι τοὺς πεντακισχιλίους ὀμόσαντες καθ' ἱερῶν τελείων. οἱ μὲν οὖν αἱρεθέντες ταῦτα συνέγραψαν, κυρωθέντων δὲ τούτων εἵλοντο σφῶν αὐτῶν οἱ πεντακισχίλιοι τοὺς ἀναγράψοντας τὴν πολιτείαν ἑκατὸν ἄνδρας· οἱ δ' αἱρεθέντες ἀνέγραψαν καὶ ἐξήνεγκαν τάδε.*

---

[1]) Thukyd. 8, 65 *λόγος τε ἐκ τοῦ φανεροῦ προσείργαστο αὐτοῖς ὡς οὔτε μισθοφορητέον εἴη ἄλλους ἢ τοὺς στρατευομένους οὔτε μεθεκτέον τῶν πραγμάτων πλείοσιν ἢ πεντακισχιλίοις καὶ τούτοις οἳ ἂν μάλιστα τοῖς τε χρήμασι καὶ τοῖς σώμασιν ὠφελεῖν οἷοί τε ὦσιν.* — 67 *καὶ πρῶτον μὲν τὸν δῆμον συλλέξαντες εἶπον (οἱ περὶ τὸν Πείσανδρον) γνώμην δέκα ἄνδρας ἑλέσθαι ξυγγραφέας αὐτοκράτορας, τούτους δὲ ξυγγάψαντας γνώμην ἐισενεγκεῖν εἰς τὸν δῆμον εἰς ἡμέραν ῥητὴν καθ' ὅτι ἄριστα ἡ πόλις οἰκήσεται . . . . ἐσήνεγκαν οἱ ξυγγραφῆς ἄλλο μὲν οὐδὲν αὐτὸ δὲ τοῦτο ἐξεῖναι μὲν Ἀθηναίων ἀνειπεῖν γνώμην ἣν ἄν τις βούληται. ἢν δέ τις τὸν εἰπόντα ἢ γράψηται παρανόμων ἢ ἄλλῳ τῳ τρόπῳ βλάψῃ, μεγάλας ζημίας ἐπέθεσαν. ἐνταῦθα δὴ λαμπρῶς ἐλέγετο ἤδη μήτε ἀρχὴν ἄρχειν μηδεμίαν ἔτι ἐκ τοῦ αὐτοῦ κόσμου μήτε μισθοφορεῖν, προέδρους τε ἑλέσθαι πέντε ἄνδρας, τούτους δ' ἑλέσθαι ἑκατὸν ἄνδρας καὶ τῶν ἑκατὸν ἕκαστον πρὸς ἑαυτὸν τρεῖς. ἐλθόντας δὲ αὐτοὺς τετρακοσίους ὄντας ἐς τὸ βουλευτήριον ἄρχειν ὅπῃ ἂν ἄριστα γιγνώσκωσιν αὐτοκράτορας καὶ τοὺς πεντακισχιλίους δὲ ξυλλέγειν ὁπόταν ἂν αὐτοῖς δοκῇ. ἦν δὲ ὁ μὲν τὴν γνώμην ταύτην εἰπὼν Πείσανδρος.* — 86 *τῶν πεντακισχιλίων ὅτι πάντες ἐν τῷ μέρει μεθέξουσιν.* — 97 nach der Absetzung der 400 *τοῖς πεντακισχιλίοις ἐψηφίσαντο τὰ πράγματα παραδοῦναι (εἶναι δὴ αὐτῶν ὁπόσοι καὶ ὅπλα παρέχονται) καὶ μισθὸν οὐδένα φέρειν μηδεμιᾷ ἀρχῇ, εἰ δὲ μὴ ἐπάρατον ἐποιήσαντο. ἐγίγνοντο δὲ καὶ ἄλλαι ὕστερον πυκναὶ ἐκκλησίαι ἀφ' ὧν καὶ νομοθέτας καὶ τἆλλα ἐψηφίσαντο εἰς τὴν πολιτείαν.*

βουλεύειν μὲν κατ' ἐνιαυτὸν τοὺς ὑπὲρ τριάκοντα ἔτη γεγονότας ἄνευ μισθοφορᾶς. τούτ δ' εἶναι τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς ἐννέα ἄρχοντας καὶ τὸν ἱερομνήμονα καὶ τοὺς ταξιάρχο καὶ ἱππάρχους καὶ φυλάρχους καὶ ἄρχοντας εἰς τὰ φρούρια καὶ ταμίας τῶν ἱερῶν χρημ των τῇ θεῷ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς δέκα καὶ ἑλληνοταμίας καὶ τῶν ἄλλων ὁσίων χρ μάτων ἁπάντων εἴκοσιν οἳ διαχειριοῦσιν καὶ ἱεροποιοὺς καὶ ἐπιμελητὰς δέκα ἑκατέρο αἱρεῖσθαι δὲ πάντας τούτους ἐκ προκρίτων, ἐκ τῶν ἀεὶ βουλευόντων πλείους προκρίνοντ τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς ἁπάσας κληρωτὰς εἶναι καὶ μὴ ἐκ τῆς βουλῆς. τοὺς δὲ ἑλληνοταμί οἳ ἂν διαχειρίζωσι τὰ χρήματα μὴ συμβουλεύειν. βουλὰς δὲ ποιῆσαι τέτταρας ἐκ τῆς λικίας τῆς εἰρημένης εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον καὶ τούτων τὸ λαχὸν μέρος βουλεύειν, νεῖμ δὲ καὶ τοὺς ἄλλους πρὸς τὴν λῆξιν ἑκάστην. τοὺς δ' ἑκατὸν ἄνδρας διανεῖμαι σφᾶς αὐτοὺς καὶ τοὺς ἄλλους τέτταρα μέρη ὡς ἰσαίτατα καὶ διακληρῶσαι καὶ εἰς ἐνιαυτ ⟨βουλεύειν⟩. βουλεύειν δὲ ᾗ ἂν δοκῇ αὐτοῖς ἄριστα ἕξειν περί τε τῶν χρημάτων ὅπως σῶα ᾖ καὶ εἰς τὸ δέον ἀναλίσκηται καὶ περὶ τῶν ἄλλων ὡς ἂν δύνωνται ἄριστα. κἂν θέλωσιν βουλεύσασθαι μετὰ πλειόνων, ἐπεισκαλεῖν ἕκαστον ἐπείσκλητον ὃν ἂν ἐθέλῃ τ ἐκ τῆς αὐτῆς ἡλικίας. τὰς δ' ἕδρας ποιεῖν τῆς βουλῆς κατὰ πενθήμερον ἐὰν μὴ δέωντ πλειόνων. κληροῦν δὲ τὴν βουλὴν τοὺς ἐννέα ἄρχοντας, τὰς δὲ χειροτονίας κρίνειν πέ τοὺς λαχόντας ἐκ τῆς βουλῆς καὶ ἐκ τούτων ἕνα κληροῦσθαί καθ' ἑκάστην ἡμέραν τὸν ἐπ ψηφιοῦντα. κληροῦν δὲ τοὺς λαχόντας πέντε τοὺς ἐθέλοντας προσελθεῖν ἐναντίον τ βουλῆς, πρῶτον μὲν ἱερῶν, δεύτερον δὲ κήρυξιν, τρίτον πρεσβείᾳ, τέταρτον τῶν ἄλλ τὰ δὲ τοῦ πολέμου ὅταν δέῃ ἀκληρωτὶ προσαγαγόντας τοὺς στρατηγοὺς χρηματίζεσθαι. τ δὲ μὴ ἰόντα εἰς τὸ βουλευτήριον τῶν βουλευόντων τὴν ὥραν τὴν προρηθεῖσαν ὀφείλ δραχμὴν τῆς ἡμέρας ἑκάστης ἐὰν μὴ εὑρισκόμενος ἄφεσιν τῆς βουλῆς ἀπῇ. ταύτην μ οὖν εἰς τὸν μέλλοντα χρόνον ἀνέγραψαν τὴν πολιτείαν, ἐν δὲ τῷ παρόντι καιρῷ τήν βουλεύειν μὲν τετρακοσίους κατὰ τὰ πάτρια τετταράκοντα ἐξ ἑκάστης φυλῆς ἐκ προκρίτ οὓς ἂν ἕλωνται οἱ φυλέται τῶν ὑπὲρ τριάκοντα ἔτη γεγονότων. τούτους δὲ τάς τε ἀρχ καταστῆσαι καὶ περὶ τοῦ ὅρκου ὅντινα χρὴ ὀμόσαι γράψαι ⟨καὶ⟩ περὶ τῶν νόμων καὶ τ εὐθυνῶν καὶ τῶν ἄλλων πράττειν ᾗ ἂν ἡγῶνται συμφέρειν. τοῖς δὲ νόμοις οἳ ἂν τεθῶ περὶ τῶν πολιτικῶν χρῆσθαι καὶ μὴ ἐξεῖναι μετακινεῖν μηδ' ἑτέρους θέσθαι. τῶν στρατηγῶν τὸ νῦν εἶναι τὴν αἵρεσιν ἐξ ἁπάντων ποιεῖσθαι τῶν πεντακισχιλίων, τὴν βουλὴν ἐπειδὰν καταστήσῃ (wohl *καταστῇ*) *ποιήσασαν ἐξέτασιν ἐν ὅπλοις ἑλέσθαι δέκα ἄνδρ καὶ γραμματέα τούτοις, τοὺς δὲ αἱρεθέντας ἄρχειν τὸν εἰσιόντα ἐνιαυτὸν αὐτοκράτορας κ ἄν τι δέωνται συμβουλεύεσθαι μετὰ τῆς βουλῆς. ἑλέσθαι δὲ καὶ ἵππαρχον ἕνα καὶ φυλα χους δέκα· τὸ δὲ λοιπὸν τὴν αἵρεσιν ποιεῖσθαι τούτων τὴν βουλὴν κατὰ τὰ γεγραμμέ τῶν δ' ἄλλων ἀρχῶν πλὴν τῆς βουλῆς καὶ τῶν στρατηγῶν μὴ ἐξεῖναι μήτε τούτοις μ ἄλλῳ μηδενὶ πλεῖον ἢ ἅπαξ ἄρξαι τὴν αὐτὴν ἀρχήν. εἰς δὲ τὸν ἄλλον χρόνον ἵ νεμηθῶσιν οἱ τετρακόσιοι εἰς τὰς τέτταρας λήξεις ὅταν τοῖς ἀστοῖς γίγνηται μετὰ τ ἄλλων βουλεύειν διανειμάντων αὐτοὺς οἱ ἑκατὸν ἄνδρες.* Mit diesen Worten, die verde überliefert sind, schliefsen die lehrreichen Angaben über die Verfassung der Vierhundert; folgen die nicht minder lehrreichen über den thatsächlichen Verlauf dieser Bewegung, von der oben schon die Daten mitgeteilt worden sind: *οἱ μὲν οὖν ἑκατὸν οἱ ὑπὸ τῶν πεντακισχιλί αἱρεθέντες ταύτην ἀνέγραψαν τὴν πολιτείαν, ἐπικυρωθέντων δὲ τούτων ὑπὸ τοῦ πλήθ ἐπιψηφίσαντος Ἀριστομάχου* wird der Rat *πρὶν διαβουλεῦσαι* abgelöhnt, treten die Vi

hundert an. Die Errichtung dieser Oligarchie fällt ungefähr 100 Jahr nach der Vertreibung der Pisistratiden, ins Leben gerufen vor allen Dingen durch Peisandros, Antiphon und Theramenes *ἀνδρῶν καὶ γεγενημένων εὖ καὶ συνέσει καὶ γνώμῃ δοκούντων διαφέρειν.* Aber die Fünftausend *λόγῳ μόνον ᾑρέθησαν,* die 400 *μετὰ τῶν δέκα τῶν αὐτοκρατόρων εἰσελθόντες εἰς τὸ βουλευτήριον ἦρχον τῆς πόλεως;* ihre Verhandlungen mit den Spartanern, den Krieg zu beendigen *ἐφ' οἷς ἑκάτεροι τυγχάνουσιν ἔχοντες,* scheitern an der Forderung, Athen solle die Herrschaft zur See aufgeben.

Nach viermonatlichem Regiment führt der Verlust der Seeschlacht bei Eretria und der Abfall von Euboea mit Ausnahme von Oreos die Athener dazu die Vierhundert abzusetzen, *καὶ τὰ πράγματα παρέδωκαν τοῖς πεντακισχιλίοις τοῖς ἐκ τῶν ὅπλων ψηφισάμενοι μηδεμίαν ἀρχὴν εἶναι μισθόφορον;* diese Umwälzung veranlassen vor allen Aristokrates und Theramenes *οὐ συναρεσκόμενοι τοῖς ὑπὸ τῶν τετρακοσίων γενομένοις· ἅπαντα γὰρ δι' αὐτῶν ἔπραττον οὐδὲν ἐπαναφέροντες τοῖς πεντακισχιλίοις. δοκοῦσι δὲ καλῶς πολιτευθῆναι κατὰ τούτους τοὺς καιροὺς πολέμου τε καθεστῶτος καὶ ἐκ τῶν ὅπλων τῆς πολιτείας οὔσης. τούτους μὲν οὖν ἀφείλετο τὴν πολιτείαν ὁ δῆμος διὰ τάχους;* diese Worte beziehen sich, wie der Herausgeber vermutet, auf die Herstellung der Demokratie; mit dem Beginn des Jahres des Glaukippos, d. h. Sommer 410, ist dieselbe bereits erfolgt, vielleicht veranlafst durch den Sieg bei Kyzikos, der in die ersten Monate des Jahres 410 fällt.

Nach der Schlacht bei Arginusen, nach der Verurteilung der zehn Feldherren *μιᾷ χειροτονίᾳ,* von denen einige gar nicht mitgekämpft, andere sich auf fremdem Schiff gerettet haben, *ἐξαπατηθέντος τοῦ δήμου διὰ τοὺς παροργίσαντας* erfolgen die beim Scholiasten zu Aristophanes Fröschen berichteten Friedensverhandlungen: *βουλομένων Λακεδαιμονίων ἐκ Δεκελείας ἀπιέναι καὶ ἐφ' οἷς ἔχουσιν ἑκάτεροι εἰρήνην ἄγειν, ἔνιοι μὲν ἐσπούδαζον, τὸ δὲ πλῆθος οὐχ ὑπήκουσεν ἐξαπατηθέντες ὑπὸ Κλεοφῶντος, ὃς ἐκώλυσε γενέσθαι τὴν εἰρήνην ἐλθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν μεθύων καὶ θώρακα ἐνδεδυκὼς οὐ φάσκων ἐπιτρέψειν ἐὰν μὴ πάσας ἀφιῶσι Λακεδαιμόνιοι τὰς πόλεις. οὐ χρησάμενοι δὲ καλῶς τότε τοῖς πράγμασι μετ' οὐ πολὺν χρόνον ἔγνωσαν τὴν ἁμαρτίαν;* denn das Jahr darauf giebt der Sieg bei Aigospotamoi dem Lysander Athen in seine Hand; *τῆς εἰρήνης γενομένης αὐτοῖς ἐφ' ᾧ τε πολιτεύσονται τὴν πάτριον πολιτείαν, οἱ μὲν δημοτικοὶ διασώζειν ἐπειρῶντο τὸν δῆμον, τῶν δὲ γνωρίμων οἱ μὲν ἐν ταῖς ἑταιρείαις ὄντες καὶ τῶν φυγάδων οἱ μετὰ τὴν εἰρήνην κατελθόντες ὀλιγαρχίας ἐπεθύμουν, οἱ δ' ἐν ἑταιρείᾳ μὲν οὐδεμιᾷ συγκαθεστῶτες ἄλλως δὲ δοκοῦντες οὐδενὸς ἐπιλείπεσθαι τῶν πολιτῶν τὴν πάτριον πολιτείαν ἐζήτουν, ὧν ἦν μὲν καὶ Ἀρχῖνος καὶ Ἄνυτος καὶ Κλειτοφῶν καὶ Φορμίσιος καὶ ἕτεροι πολλοί, προειστήκει δὲ μάλιστα Θηραμένης. Λυσάνδρου δὲ προσθεμένου τοῖς ὀλιγαρχικοῖς καταπλαγεὶς ὁ δῆμος ἠναγκάσθη χειροτονεῖν τὴν ὀλιγαρχίαν. ἔγραψε δὲ τὸ ψήφισμα Δρακοντίδης Ἀφιδναῖος.*

Der Bericht über die Ereignisse von der Einsetzung der Dreifsig unter dem Archonten Pythodor 404—3 bis zu der Beendigung des Bürgerkrieges ergänzt, berichtigt und erweitert unsere bisherige Kenntnis derartig, dafs es gestattet sein mag, auch noch diesen Abschnitt im Wortlaut mitzuteilen: *γενόμενοι δὲ κύριοι τῆς πόλεως* (die Dreifsig) *τὰ μὲν ἄλλα τὰ δόξαντα περὶ τῆς πολιτείας παρεώρων, πεντακοσίους δὲ βουλευτὰς καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς καταστήσαντες ἐκ προκρίτων ἐκ τῶν χιλίων καὶ προσελόμενοι σφίσιν αὐτοῖς τοῦ Πειραιέως ἀρ-*

χοντας δέκα καὶ τοὺς δεσμοτηρίου φύλακας ἕνδεκα καὶ μαστιγοφόρους τριακοσίους ὑπη τας κατεῖχον τὴν πόλιν δι' ἑαυτῶν. τὸ μὲν οὖν πρῶτον μέτριοι τοῖς πολίταις ἦσαν προσεποιοῦντο διοικεῖν τὴν πάτριον πολιτείαν καὶ τούς τ' ἐφ' Ἐφιάλτου καὶ Ἀρχεστρά νόμους τοὺς περὶ τῶν Ἀρειοπαγιτῶν καθεῖλον ἐξ Ἀρείου πάγου καὶ τῶν Σόλωνος θεσμ ὅσοι διαμφισβητήσεις εἶχον καὶ τὸ κῦρος ὃ ἦν ἐν τοῖς δικασταῖς κατέλυσαν ὡς ἐπι ὀρθοῦντες καὶ ποιοῦντες ἀναμφισβήτητον τὴν πολιτείαν οἷον περὶ τοῦ δοῦναι τὰ ἑαυ ᾧ ἂν ἐθέλῃ κύριον ποιήσαντες καθάπαξ, τὰς δὲ προσούσας δυσκολίας ἐὰν μὴ μανι ἢ γηρῶν ἢ γυναικὶ πειθόμενος ἀφεῖλον ὅπως μὴ ᾖ τοῖς συκοφάνταις ἔφοδος. ὁμοίως τοῦτ' ἔδρων καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων. κατ' ἀρχὰς μὲν οὖν ταῦτ' ἐποίουν καὶ τοὺς συκοφάν καὶ τοὺς τῷ δήμῳ πρὸς χάριν ὁμιλοῦντας παρὰ τὸ βέλτιστον καὶ κακοπράγμονας ὄν καὶ πονηροὺς ἀνῄρουν, ἐφ' οἷς ἔχαιρον ἡ πόλις γιγνομένοις ἡγούμενοι τοῦ βελτίστου χά ποιεῖν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ τὴν πόλιν ἐγκρατέστερον ἔσχον, οὐδενὸς ἀπείχοντο τῶν πολιτ ἀλλ' ἀπέκτειναν τοὺς καὶ ταῖς οὐσίαις καὶ τῷ γένει καὶ τοῖς ἀξιώμασιν προέχοντας ὑπ αιρούμενοί τε τὸν φόβον καὶ βουλόμενοι τὰς οὐσίας διαρπάζειν. καὶ χρόνου διαπεσόν οὐκ ἐλάττους ἀνῃρήκεσαν ἢ χιλίους πεντακοσίους. οὕτως δὲ τῆς πόλεως ὑποφερομέ Θηραμένης ἀγανακτῶν ἐπὶ τοῖς γινομένοις τῆς μὲν ἀσελγείας αὐτοῖς παρῄνει παύσασθ μεταδοῦναι δὲ τῶν πραγμάτων τοῖς βελτίστοις. οἱ δὲ πρῶτον ἐναντιωθέντες, ἐπεὶ διεσπ ρησαν οἱ λόγοι πρὸς τὸ πλῆθος καὶ πρὸς τὸν Θηραμένην οἰκείως εἶχον οἱ πολλοί, φοβ θέντες μὴ προστάτης γενόμενος τοῦ δήμου καταλύσῃ τὴν δυναστείαν καταλέγουσιν τ πολιτῶν δισχιλίους (mufs nach dem folgenden *τρισχιλίους* heifsen) *ὡς μεταδώσοντες τῆς π λιτείας. Θηραμένης δὲ πάλιν ἐπιτιμᾷ καὶ τούτοις πρῶτον μὲν ὅτι βουλόμενοι μεταδοῦ τοῖς ἐπιεικέσι τρισχιλίοις μόνοις μεταδιδόασι, ὡς ἐν τούτῳ τῷ πλήθει τῆς ἀρετ ὡρισμένης, ἔπειθ' ὅτι δύο τὰ ἐναντιώτατα ποιοῦσιν βίαιόν τε τὴν ἀρχὴν καὶ τ ἀρχομένων ἥττω κατασκευάζοντες. οἱ δὲ τούτων μὲν ὠλιγώρησαν, τὸν δὲ κατάλογ τῶν τρισχιλίων πολὺν μὲν χρόνον ὑπερεβάλλοντο καὶ παρ' αὐτοῖς ἐφύλαττον τ ἐγνωσμένους, ὅτε δὲ καὶ δόξειεν αὐτοῖς ἐκφέρειν τοὺς μὲν ἐξήλειφον τῶν γεγραμμ νων, τοὺς δ' ἀντενέγραφον τῶν ἔξωθεν. ἤδη δὲ τοῦ χειμῶνος ἐνεστῶτος* (404—3) na dem unglücklichen Gefecht bei Phyle *ἔγνωσαν τῶν μὲν ἄλλων τὰ ὅπλα περιελέσθ Θηραμένην δὲ διαφθεῖραι τόνδε τρόπον* (Xenophon ordnet: Entwaffnung der Bürger, Hi richtung des Theramenes, die Besetzung von Phyle). *νόμους εἰσήνεγκαν εἰς τὴν βουλὴν δ κελεύοντες ἐπιχειροτονεῖν, ὧν ὁ μὲν εἷς αὐτοκράτορας ἐποίει τοὺς τριάκοντα τῶν πολιτ ἀποκτεῖναι τοὺς μὴ τοῦ καταλόγου μετέχοντας τῶν τρισχιλίων, ὁ δ' ἕτερος ἐκώλυε κοινων τῆς παρούσης πολιτείας ὅσοι τυγχάνουσιν τὸ ἐν Ἠετιωνείᾳ τεῖχος κατασκάψαντες ἢ τ τετρακοσίοις ἐναντίον τι πράξαντες ἢ τοῖς κατασκευάσασι τὴν προτέραν ὀλιγαρχίαν· ἐτύγχανεν ἀμφοτέρων κεκοινωνηκὼς ὁ Θηραμένης* (von dem zweiten Gesetz weifs Xenoph nichts, und es pafst auch schlecht genug, wie der Herausgeber hervorhebt, zu der pathetisch Scene zwischen Kritias und Theramenes bei Xenophon), *ὥστε συνέβαινεν ἐπικυρωθέντων τ νόμων ἔξω τε γίγνεσθαι τῆς πολιτείας αὐτὸν καὶ τοὺς τριάκοντα κυρίους εἶναι θανατοῦ τας. ἀναιρεθέντος δὲ Θηραμένους τά τε ὅπλα παρείλοντο πάντων πλὴν τῶν τρισχιλί καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις πολὺ πρὸς ὠμότητα καὶ πονηρίαν ἐπέδοσαν. πρέσβεις πέμψαντες Λακεδαίμονα τοῦ τε Θηραμένους κατηγόρουν καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἠξίουν. ὧν ἀκούσαντ οἱ Λακεδαιμόνιοι Καλλίβιον ἀπέστειλαν ἁρμοστὴν καὶ στρατιώτας ὡς ἑπτακοσίους οἳ τ*

ἀκρόπολιν ἐλθόντες ἐφρούρουν (bei Xenophon erfolgt die Ankunft des Kallibios gleich im Anfang der Herrschaft der Dreifsig). Nach dem Siege im Strafsenkampf in Munychia *ἐπαναχωρήσαντες μετὰ τὸν κίνδυνον οἱ ἐκ τοῦ ἄστεως καὶ συναθροισθέντες εἰς τὴν ἀγορὰν τῇ ὑστεραίᾳ τοὺς μὲν τριάκοντα κατέλυσαν, αἱροῦνται δὲ δέκα τῶν πολιτῶν αὐτοκράτορας ἐπὶ τὴν τοῦ πολέμου κατάλυσιν. οἱ δὲ παραλαβόντες τὴν ἀρχὴν ἐν* [*ἐφ'*?] *οἷς μὲν ᾑρέθεσαν οὐκ ἔπραττον, ἐπρέσβευσαν δ' εἰς Λακεδαίμονα βοήθειαν μεταπεμπόμενοι καὶ χρήματα δανειζόμενοι. χαλεπῶς δὲ φερόντων ἐπὶ τούτοις τῶν ἐν τῇ πολιτείᾳ φοβούμενοι μὴ καταλυθῶσιν τῆς ἀρχῆς καὶ βουλόμενοι μὲν καταπλῆξαι τοὺς ἄλλους* (*ὅπερ ἐγένετο*) *συλλαβόντες . . ημάρετον οὐδενὸς ὄντα δεύτερον τῶν πολιτῶν ἀπέκτειναν καὶ τὰ πράγματα βεβαίως εἶχον συναγωνιζομένου Καλλιβίου τε καὶ τῶν Πελοποννησίων τῶν παρόντων καὶ πρὸς τούτοις ἐνίων τῶν ἐν τοῖς ἱππεῦσι· τούτων γάρ τινες μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐσπούδαζον μὴ κατελθεῖν τοὺς ἀπὸ Φυλῆς. ὡς δ' οἱ τὸν Πειραιέα καὶ τὴν Μουνυχίαν ἔχοντες ἀποστάντος παντὸς τοῦ δήμου πρὸς αὐτὴν ἐπεκράτουν τῷ πολέμῳ, τότε καταλύσαντες τοὺς δέκα τοὺς πρώτους αἱρεθέντας, ἄλλους εἵλοντο δέκα τοὺς βελτίστους εἶναι δοκοῦντας* (davon wufsten wir bis jetzt gar nichts!), *ἐφ' ὧν συνέβη καὶ τὰς διαλύσεις γενέσθαι καὶ κατελθεῖν τὸν δῆμον συναγωνιζομένων καὶ προθυμουμένων τούτων. προειστήκεσαν δ' αὐτῶν μάλιστα Ῥίνων τε ὁ Παιανιεὺς καὶ Φαΰλλος ὁ Ἀχερδούσιος· οὗτοι γὰρ πρὶν ἢ Παυσανίαν τ' ἀφικέσθαι διεπέμποντο πρὸς τοὺς ἐν Πειραιεῖ καὶ ἀφικομένου συνεσπούδασαν τὴν κάθοδον. ἐπὶ πέρας γὰρ ἤγαγε τὴν εἰρήνην καὶ τὰς διαλύσεις Παυσανίας ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς μετὰ τῶν δέκα διαλλακτῶν τῶν ὕστερον ἀφικομένων ἐκ Λακεδαίμονος, οὓς αὐτὸς ἐσπούδασεν ἐλθεῖν. οἱ δὲ περὶ τὸν Ῥίνωνα διά τε τὴν εὔνοιαν τὴν εἰς τὸν δῆμον ἐπηνέθησαν καὶ λαβόντες τὴν ἐπιμέλειαν ἐν ὀλιγαρχίᾳ τὰς εὐθύνας ἔδοσαν τῇ δημοκρατίᾳ καὶ οὐδεὶς ἐνεκάλεσεν αὐτοῖς οὔτε τῶν ἐν ἄστει μεινάντων οὔτε τῶν ἐκ Πειραιέως κατελθόντων ἀλλὰ διὰ ταῦτα καὶ στρατηγὸς εὐθὺς ᾑρέθη Ῥίνων. ἐγένοντο δ' αἱ διαλύσεις ἐπ' Εὐκλείδου ἄρχοντος* (403—2) *κατὰ τὰς συνθήκας τάςδε: τοὺς βουλομένους τῶν Ἀθηναίων τῶν ἐν ἄστει μεινάντων ἐξοικεῖν ἔχειν Ἐλευσῖνα ἐπιτίμους ὄντας καὶ κυρίους καὶ αὐτοκράτορας ἐπὶ πᾶσιν καὶ τὰ αὐτῶν καρπουμένους. τὸ δ' ἱερὸν κοινὸν εἶναι ἀμφοτέρων, ἐπιμελεῖσθαι δὲ Κήρυκας καὶ Εὐμολπίδας κατὰ τὰ πάτρια. μὴ ἐξεῖναι δὲ μήτε τοῖς Ἐλευσινόθεν εἰς τὸ ἄστυ μήτε τοῖς ἐκ τοῦ ἄστεως Ἐλευσινάδε ἰέναι πλὴν μυστηρίοις ἑκατέρους. συντελεῖν δὲ ἀπὸ τῶν προσιόντων εἰς τὸ συμμαχικὸν καθάπερ τοὺς ἄλλους Ἀθηναίους. ἐὰν δέ τινες τῶν ἀπιόντων οἰκίαν λαμβάνωσιν Ἐλευσῖνι, συμπείθειν τὸν κεκτημένον· ἐὰν δὲ μὴ συμβαίνωσιν ἀλλήλοις, τιμητὰς ἑλέσθαι τρεῖς ἑκατέρων καὶ ἥντιν' ἂν οὗτοι τάξωσι τιμὴν λαμβανέιν. Ἐλευσινίων δὲ συνοικεῖν οὓς ἂν οὗτοι βούλωνται. τὴν δ' ἀπογραφὴν εἶναι τοῖς βουλομένοις ἐξοικεῖν, τοῖς μὲν ἐπιδημοῦσιν ἀφ' ἧς ἂν ὀμόσωσιν τοὺς ὅρκους δι' ἑπτὰ ἡμερῶν, τὴν δ' ἐξοίκησιν εἴκοσι, τοῖς δ' ἀποδημοῦσιν ἐπειδὰν ἐπιδημήσωσιν κατὰ ταὐτά. μὴ ἐξεῖναι δὲ ἄρχειν μηδεμίαν ἀρχὴν τῶν ἐν τῷ ἄστει τὸν Ἐλευσῖνι κατοικοῦντα πρὶν ἀπογράφηται πάλιν ἐν τῷ ἄστει κατοικεῖν. τὰς δὲ δίκας τοῦ φόνου εἶναι κατὰ τὰ πάτρια εἴ τις τινα αὐτοχειρὶ* ⟨*ἀπέκτονεν*⟩ * *ἐκτίσει ἱερώσας. τῶν δὲ παρεληλυθότων μηδενὶ πρὸς μηδένα μνησικακεῖν ἐξεῖναι πλὴν πρὸς τοὺς τριάκοντα καὶ τοὺς δέκα* (fehlen bei Xenophon) *καὶ τοὺς ἕνδεκα καὶ τοὺς τοῦ Πειραιέως ἄρξαντας μηδὲ πρὸς τούτους, ἐὰν δίδωσιν εὐθύνας. εὐθύνας δὲ δοῦναι τοὺς μὲν ἐν Πειραιεῖ ἄρξαντας ἐν τοῖς ἐν Πειραιεῖ, τοὺς δ' ἐν τῷ ἄστει ἐν τοῖς τὰ τιμήματα παρεχομένοις. εἶθ' οὕτως ἐξοικεῖν τοὺς ἐθέλοντας. τὰ δὲ*

χρήματα ἃ ἐδανείσαντο εἰς τὸν πόλεμον ἑκατέρους ἀποδοῦναι χωρίς. γενομένων δὲ τοι ούτων τῶν διαλύσεων καὶ φοβουμένων ὅσοι μετὰ τῶν τριάκοντα συνεπολέμησαν καὶ πολ λῶν μὲν ἐπινοούντων ἐξοικεῖν ἀναβαλλομένων δὲ τὴν ἀπογραφὴν εἰς τὰς ἐσχάτας ἡμέρας ὅπερ εἰώθασιν ποιεῖν ἅπαντες, Ἀρχῖνος συνιδὼν τὸ πλῆθος καὶ βουλόμενος κατασχεῖ αὐτοὺς ὑφεῖλε τὰς ὑπολοίπους ἡμέρας τῆς ἀπογραφῆς ὥστε συναναγκασθῆναι μένειν πολ λοὺς ἄκοντας ἕως ἐθάρρησαν. καὶ δοκεῖ τοῦτό τε πολιτεύσασθαι καλῶς Ἀρχῖνος καὶ μετ ταῦτα γραψάμενος τὸ ψήφισμα τὸ Θρασυβούλου παρανόμων (vgl. schol. Aesch. g. Ktesipl 195), *ἐν ᾧ μετεδίδου τῆς πολιτείας πᾶσι τοῖς ἐκ Πειραιέως συγκατελθοῦσι, ὧν ἔνιι φανερῶς ἦσαν δοῦλοι· καὶ τρίτον ἐπεί τις ἤρξατο τῶν κατεληλυθότων μνησικακεῖν, απα γαγὼν τοῦτον ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ πείσας ἄκριτον ἀποκτεῖναι λέγων ὅτι νῦν δείξουσιν ι βούλονται τὴν δημοκρατίαν σώζειν καὶ τοῖς ὅρκοις ἐμμένειν· ἀφέντας μὲν γὰρ τοῦτον προ τρέψειν καὶ τοὺς ἄλλους, ἐὰν δ' ἀνέλωσιν παράδειγμα ποιήσειν ἅπασιν, ὅπερ καὶ συνέ πεσεν· ἀποθανόντος γὰρ οὐδεὶς πώποτε ὕστερον ἐμνησικάκησεν. ἅμα δοκοῦσιν κάλλιστ δὴ καὶ πολιτικώτατα ἁπάντων καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ χρήσασθαι ταῖς προγεγενημέναις συμ φοραῖς· οὐ γὰρ μόνον τὰς περὶ τῶν προτέρων αἰτίας ἐξήλειψαν ἀλλὰ καὶ τὰ χρήματ Λακεδαιμονίοις, ἃ οἱ τριάκοντα πρὸς τὸν πόλεμον ἔλαβον, ἀπέδοσαν κοινῇ κελευουσῶν τῶ συνθηκῶν ἑκατέρους ἀποδιδόναι χωρὶς τούς τ' ἐκ τοῦ ἄστεως καὶ τοὺς ἐκ τοῦ Πειραιέω ἡγούμενοι ταῦτο πρῶτον ἄρχειν μὲν τῆς ὁμονοίας, ἐν δὲ ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οὐχ οἷον ἔι προστιθέασιν τῶν οἰκείων οἱ δημοκρατήσαντες ἀλλὰ καὶ τὴν χώραν ἀνάδαστον ποιοῦσι διελύθησαν δὲ καὶ πρὸς τοὺς ἐν Ἐλευσῖνι ἐξοικήσαντας ἔτει τρίτῳ μετὰ τὴν ἐξοίκησι* (401). [Xenophon schliefst seine Darstellung des Bürgerkrieges mit dem Zuge gegen Eleusis un der Aussöhnung mit den Eleusiniern und fährt dann fort: *καὶ ὀμόσαντες ὅρκους ἦ μὴν μ μνησικακήσειν ἔτι καὶ νῦν ὁμοῦ τε πολιτεύονται καὶ τοῖς ὅρκοις ἐμμένει ὁ δῆμος.* Dies letzten Worte kommen bei der Frage nach der Abfassungszeit der ersten beiden Bücher der Hellenik in Betracht. Nach der neuen Datierung hat Xenophon dieses Ende des Bürgerkrieges nicht meh mit erlebt, da er schon längst in Persien war, und es mag die Frage wenigstens angedeut werden, ob hierdurch nicht die bisherigen Ergebnisse über die Abfassungszeit von Hellenika und II eine Modifikation erleiden.] *ταῦτα μὲν οὖν ἐν τοῖς ὕστερον συνέβη γενέσθαι καιροῖς τότε δὲ κύριος ὁ δῆμος γενόμενος τῶν πραγμάτων ἐπεστήσατο τὴν νῦν οὖσαν πολιτεία ἐπὶ Πυθοδώρου μὲν ἄρχοντος, δοκοῦντος δὲ δικαίως τοῦ δήμου λαβεῖν τὴν [ἐξουσί]α διὰ τὸ ποιήσασθαι τὴν καθόδον δι' αὐτὸν τὸν δῆμον.*

Nach der oben angeführten Übersicht über die Verfassungen Athens heifst es am Schlu des ersten Teiles von der 403 wiederhergestellten Demokratie: *διαγεγένηται μέχρι τῆς νῦν ἀ προσεπιλαμβάνουσα τῷ πλήθει τὴν ἐξουσίαν. ἁπάντων γὰρ αὐτὸς αὑτὸν πεποίηκεν ὁ δῆμι κύριον καὶ πάντα διοικεῖται ψηφίσμασιν καὶ δικαστηρίοις, ἐν οἷς ὁ δῆμός ἐστιν ὁ κρατῶ καὶ γὰρ αἱ τῆς βουλῆς κρίσεις εἰς τὸν δῆμον ἐληλύθασιν. καὶ τοῦτο δοκοῦσι ποιεῖν ὀρθῶς εὐδιαφθορώτεροι γὰρ ὀλίγοι τῶν πολλῶν εἰσὶν καὶ κέρδει καὶ χάρισιν. μισθόφορον δ' ἐκ κλησίαν τὸ μὲν πρῶτον ἀπέγνωσαν ποιεῖν· οὐ συλλεγομένων δ' εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἀλλ πολλὰ ψηφιζομένων τῶν πρυτανέων ὅπως προσίστηται τὸ πλῆθος πρὸς τὴν ἐπικύρωσι τῆς χειροτονίας, πρῶτον μὲν Ἀγύρριος ὀβολὸν ἐπόρισεν, μετὰ δὲ ταῦτα Ἡρακλείδης Κλαζομένιος* (derselbe wie Plato Jon 541 D?) *ὁ βασιλεὺς ἐπικαλούμενος διώβολον, πάλιν ι Ἀγύρριος τριώβολον.*

Der zweite Teil enthält eine systematische Darstellung der *νῦν κατάστασις τῆς πολιτείας;* er war für die Lexikographen eine wahre Fundgrube von Belehrung über attische Verfassung. Ein paar Angaben in demselben machen es möglich, die Zeit, in welcher die Schrift entstanden oder überarbeitet ist, zu bestimmen; einerseits wird der Archon für 329—8 genannt, andererseits werden unter den Kriegsschiffen, für deren Neubau der Rat zu sorgen hat, wohl Tetreren, aber noch keine Penteren genannt, welche letztere erst seit 325 in den Seeurkunden aufgeführt werden.

Auch dieser Teil enthält des Lehrreichen und Neuen ungemein viel. Der noch zu Gebote stehende Raum verbietet leider von ihm eine eingehende Übersicht zu geben, wie sie die vorhergehenden Seiten von dem ersten Teil zu geben versuchten; es mag daher nur noch ganz kurz der Inhalt desselben angegeben werden.

Aristoteles beginnt mit der *ἐγγραφή* der jungen Bürger, der *διαψήφισις* der Demoten, der Dokimasie der Eingeschriebenen durch den Rat, an die sich die Ephebie anschliefst. Den zweiten Abschnitt bildet eine Übersicht über die Behörden mit Angabe ihrer Kompetenzen, geordnet nach ihrer Bestellung durch Loos oder Wahl. Geloost wird zunächst der Rat, dessen Zusammensetzung, Geschäftsordnung, Befugnisse sehr eingehend behandelt werden, dann die Schatzmeister der Athene, Poleten, Apodekten, Logisten und Euthynen, die 10 *ἱερῶν ἐπισκευασταί*, die Astynomen, Agoranomen, Metronomen, die Epimeleten der Emporien, die Elfmänner, die *εἰσαγωγεῖς*, die vierzig *κατὰ δήμους δικασταί*, an die sich eine lange Auseinandersetzung über die Diaeteten anschliefst, die *ὁδοποιοί*, die 10 Logisten mit ihren Beisitzern, zwei *γραμματεῖς*, der *κατὰ πρυτάνειαν καλούμενος*, der früher gewählt wurde, und der zweite, der *παρακάθηται τῇ βουλῇ* (ein dritter vom Volke gewählter Schreiber ist lediglich zum Vorlesen), die *ἱεροποιοὶ*, die 10 sogenannten *ἐπὶ τὰ ἐκθύματα* und die 10 „jährlichen“ für die Penteteriden mit Ausnahme der Panathenäen, die Athlotheten, für Salamis ein Archon, für den Piraeus ein Demarch, *οἵ τά τε Διονύσια ποιοῦσιν ἑκατέρωθι καὶ χορηγοὺς καθιστᾶσι,* schliefslich in dieser Zeit die neun Archonten, je einer aus einer Phyle, ihr *γραμματεὺς* aus der zehnten; Gang der Wahl und Kompetenz der einzelnen wird ganz eingehend angegeben. Durch Cheirotonie werden besetzt alle militärischen Ämter: die 10 Strategen, früher einer aus jeder Phyle, jetzt *ἐξ ἁπάντων* (Spezialkommandos werden genannt *ἐπὶ τοὺς ὁπλίτας*, zwei *ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ*, einer für die Munychia, einer für die Akte, einer *ἐπὶ τὰς συμμορίας*), die Taxiarchen und Phylarchen, drei Hipparchen, davon einer für Lemnos, die Schatzmeister der beiden heiligen Schiffe Paralos und Ammonis, die also zugleich deren Kommandeure waren. Den Schlufs dieses Abschnittes machen die Worte: *αἱ δὲ κληρωταὶ ἀρχαὶ πρότερον μὲν ἦσαν αἱ μὲν μετ' ἐννέα ἀρχόντων ἐκ τῆς φυλῆς ὅλης κληρούμεναι, αἱ δ' ἐν Θησείῳ κληρούμεναι διῃροῦντο εἰς τοὺς δήμους. ἐπειδὴ δ' ἐπώλουν οἱ δῆμοι, καὶ ταύτας ἐκ τῆς φυλῆς ὅλης κληροῦσι πλὴν βουλευτῶν καὶ φρουρῶν· τούτους δ' εἰς τοὺς δημότας ἀποδίδοασιν.*

Sehr lehrreich ist die hiernach gegebene Übersicht über die Einträglichkeit der einzelnen Ämter. Der Besuch einer gewöhnlichen Ekklesia bringt eine Drachme, der einer *κυρία* anderthalb Drachmen ein, Heliastensold 3 Obolen, Ratsherrnsold 5 Obolen; die Prytanen erhalten einen Obol (so nach Blafs Verbesserung) „Verpflegungszuschufs“; die neun Archonten zur Verpflegung 4 Obolen jeder, wovon sie den Herold und Flötenbläser zu unterhalten haben; im Hekatombaeon speisen vom vierten an die Athlotheten im Prytaneion; der Archon für Salamis wie die Amphik-

tyonen nach Delos bekommen eine Drachme täglich; Verpflegungsgeld bekommen auch die nach den Kleruchien geschickten Beamten. Sehr charakteristisch ist noch, dafs Wiederwahl zu den militärischen Ämtern und zwar da unbegrenzt, bei allen andern aber nur für die Ratsherrnstellen gestattet ist.

Den letzten, leider sehr verstümmelten und so lückenhaft überlieferten Teil, dafs für grofse Strecken eine sichere Ergänzung nicht mehr möglich ist, bilden sehr ausführliche Auseinandersetzungen über Gerichtsverfassung und Gerichtsverfahren.

Auf einen sehr lehrreichen Punkt hat der Herausgeber hingewiesen: in der Akademischen Ausgabe der Aristotelesfragmente sind etwa 90 Fragmente zusammengestellt, welche teils durch ihren Inhalt, teils durch den ausdrücklichen Verweis auf die Ἀθηναίων πολιτεία als ihre Quelle, dieser Schrift zugewiesen werden. Von diesen finden sich 79 in dem im Londoner Papyrus erhaltenen Text, sie verlieren dadurch, soweit sie nicht zur Ergänzung vorhandener Lücken verwendbar sind, ihren selbständigen Wert, bleiben aber sehr schätzbares Material zur Kritik dieser abgeleiteten Zeugnisse. In den verlorenen Anfang gehören drei, in den lückenhaft überlieferten Schlufs zwei Fragmente; bei den wenigen noch übrigen, meist ganz kurzen Verweisen auf Aristoteles mufs es zweifelhaft bleiben, ob sie sich überhaupt auf die Ἀθηναίων πολιτεία beziehen.

Schliefslich mag noch gestattet sein mit ein paar Worten auf die hohe Bedeutung wenigstens hinzuweisen, welche die Auffindung von Aristoteles' Ἀθηναίων πολιτεία noch nach zwei anderen Richtungen hat.

Für die Kenntnis der griechischen Palaeographie ist es von Bedeutung, über einen so alten Papyrus zu verfügen, dessen Abfassungszeit sich mit ziemlicher Sicherheit bestimmen läfst und welcher von verschiedenen Händen geschrieben ist.

Von noch viel gröfserer Bedeutung ist der litterargeschichtliche Gewinn: kannten wir bisher den Charakter der exoterischen Schriften des Aristoteles nur aus kurzen Andeutungen Ciceros und anderer, so bietet uns die neugefundene Ἀθηναίων πολιτεία zum ersten Male die Möglichkeit, über Darstellungsweise und Stil des Aristoteles in diesen nicht streng philosophischen Schriften uns eine eigene Anschauung und ein eigenes Urteil zu bilden, und giebt uns so über eine bis dahin so gut wie unbekannte Seite von Aristoteles' schriftstellerischer Thätigkeit und Art ganz neue Aufschlüsse.

Druck von W. Pormetter in Berlin.



